



**Kreisfeuerwehrverband  
Segeberg**



# **Jahresbericht 2005**





### Inhaltsverzeichnis

<b>Jahresrückblick des Kreiswehrführers</b>	<b>Seiten</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>5</b>
<b>Statistiken und Übersichten</b>	<b>Seiten</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>22</b>
<b>1. Ehrenamtlich Tätige für den Kreisfeuerwehrverband</b>	<b>Seiten</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>10</b>
1.1. Vorstand	Seite	6		
1.2. Geschäfts- und Wirtschaftsführung	Seite	6		
1.3. Kreisfachwarte	Seite	6		
1.4. Lehrgangleiter, Kreisausbilder/-innen	Seiten	7	-	9
1.5. Leistungsbewertungskommission	Seite	10		
1.6. Ehrenmitglieder	Seite	10		
<b>2. Mitglieder</b>	<b>Seiten</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>13</b>
2.1. Kommunale Gliederung	Seite	11		
2.2. Anzahl der Wehren	Seite	11		
2.3. Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren	Seiten	12	-	13
<b>3. Fahrzeuge und Geräte</b>	<b>Seite</b>	<b>14</b>		
<b>4. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren</b>	<b>Seiten</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>19</b>
Auswertung der Einsatzstatistik per 31.12.2005				
<b>5. Ausbildung auf Landes- und Kreisebene</b>	<b>Seite</b>	<b>20</b>		
5.1. Ausbildung auf Landesebene	Seite	20		
5.2. Ausbildung auf Kreisebene	Seite	20		
<b>6. Dienstauszeichnungen und Ehrungen</b>	<b>Seite</b>	<b>21</b>		
6.1. Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille	Seite	21		
6.2. Deutsches-Feuerwehr-Ehrenkreuz	Seite	21		
6.3. Schleswig-Holst. Feuerwehr-Ehrenkreuz	Seite	21		
6.4. Förderschild „Partner der Feuerwehr“	Seite	21		
<b>7. Leistungsbewertungen</b>	<b>Seite</b>	<b>22</b>		
<b>8. Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes</b>	<b>Seite</b>	<b>23</b>		
<b>Berichte der Fachwarte sowie Betriebsleitung und Geschäftsführung</b>	<b>Seiten</b>	<b>24</b>	<b>-</b>	<b>48</b>
Kreisgeschäftsführer	Seiten	24	-	31
Betriebsleiter Kreisfeuerwehrzentrale	Seite	32		
Kreisjugendfeuerwehrwart	Seiten	33	-	35
Gesamtausbildungsleiter	Seiten	35	-	36
Atemschutz	Seiten	36	-	37
Fahrzeugabnahme	Seite	37		
Fahrübungen	Seite	38		
Flugbeobachtung	Seite	39		
Führungsgruppen	Seite	40		
Gefahrgut	Seite	41		
Kommunikation	Seite	42		
Leistungsbewertung	Seiten	42	-	43
Löschwasserstellenabnahme	Seite	43		
Ausbildung Maschinistin/Maschinist	Seite	44		
Ausbildung Truppführung	Seiten	44	-	45
Leiter TEL	Seite	45		
Fortbildung Gruppenführung	Seite	46		
Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung	Seite	46		
ABC-Zug	Seiten	47	-	48



## Jahresrückblick des Kreiswehrführers 2005

Mit dem diesjährigen Bericht in meiner nunmehr fast 6-jährigen Amtszeit als Kreiswehrführer gilt es wieder einmal, ein ereignisreiches Jahr Revue passieren zu lassen. Der Bericht beinhaltet die aus meiner Sicht wesentlichen Fakten, Entwicklungen und Ereignisse des Jahres 2005 in unserem Verband.

Dem Kreisfeuerwehrverband gehörten im Jahr 2005 115 Freiwillige Feuerwehren in 5 Städten, 9 Ämtern und 4 amtsfreien Gemeinden und eine Betriebsfeuerwehr an.

25 dieser Wehren unterhalten eine Jugendabteilung.

Die 25. Jugendfeuerwehr im Kreis wurde zu unserer großen Freude am 27. August in Lentförden gegründet.

### Mitgliederentwicklung

	31.12.04	31.12.05	Differenz	
Gesamte Mitglieder:	6.034	6.117	+ 83	+ 1,37 %
Aktive Mitglieder:	4.063	4.125	+ 62	+ 1,53 %
Frauen:	180	205	+ 25	+ 13,89 %
Jugendfeuerwehr:	747	762	+ 15	+ 2,00 %
Ehrenmitglieder:	1.224	1.230	+ 6	+ 0,49 %

Nach mehreren Jahren des Mitgliederverlustes bzw. der Stagnation ist im abgelaufenen Jahr erfreulicherweise wieder ein Mitgliederzuwachs festzustellen. Die Gründe sind sicher auch in den vielfach durchgeführten Aktionen und den damit verstärkten Bemühungen der Wehren in der Mitgliederwerbung zu sehen. Dieser Thematik muss auch zukünftig unser besonderes Augenmerk gelten.

<u>Einsätze</u>	2004	2005	Differenz	
Gesamte Alarmierungen:	2.107	2.387	+ 280	+ 13,29 %
Brände:	506	593	+ 87	+ 17,19 %
Technische Hilfeleistung:	1.039	1.215	+ 176	+ 16,94 %
Sonstige:	254	240	- 14	- 5,51 %
Fehlalarme:	308	339	+ 31	+ 10,06 %

Eine genauere Aufstellung und Differenzierung der Einsätze ist den im vorliegenden Jahresbericht aufgeführten Statistiken und Diagrammen zu entnehmen.

Leider bewegen sich die Zahlen der Fehlalarmierungen, zu 74 % durch Brandmeldeanlagen, zu 22 % durch blinde und 6 % durch böswillige Alarmer verursacht auf einem unverändert viel zu hohem Niveau.

Das in vielen Fällen zeitnahe, qualifizierte, engagierte und somit erfolgreiche Eingreifen der Feuerwehren und natürlich auch des Rettungsdienstes bei Bränden, Not- und Unglücksfällen hat auch in diesem Jahr zur Rettung von Menschen und Tieren in folgendem Umfang beigetragen:

Personen lebend: 12 bei Bränden  
147 im Rahmen der Technischen Hilfeleistung bei Unfällen

Tiere lebend: 31 bei Bränden  
86 im Rahmen der Technischen Hilfeleistung

29 Personen, davon 4 bei Bränden und 25 bei Unfällen konnten auch durch die schnelle Hilfe der Feuerwehren und des Rettungsdienstes leider nur noch tot geborgen werden. 306 Tiere mussten ebenfalls, überwiegend durch Feuer verursacht, ihr Leben lassen.



### Ausbildung

An der Kreisfeuerwehrzentrale wurden im abgelaufenen Jahr 895 (2004 – 782) Kameradinnen und Kameraden im Rahmen der angebotenen Lehrgänge den geltenden Vorschriften entsprechend ausgebildet.

Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule wurden von 152 Teilnehmern besucht.

Neue Feuerwehrdienstvorschriften machten eine Überarbeitung hinsichtlich der Lehrinhalte wie auch des Ausbildungsumfanges in den verschiedenen Lehrgängen erforderlich.

Die Brandübungsanlage wurde um einen beschafften Container erweitert und durch die Mitarbeiter der Kreisfeuerwehrzentrale weiter ausgebaut.

Die Wärmeerzeugung in den Containern wurde aus Kostengründen auf mit Erdgas betriebene Brenner umgestellt.

### Beschaffungen / Ausstattung

Für den ABC-Zug wurden ein hervorragend ausgestattetes Einsatzleitfahrzeug und ein Gerätewagen - Logistik beschafft.

Die technische Ausstattung der Schulungsräume und des Verbandes wurde im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weiter verbessert.

Nach Absprache mit dem Kreis wird das Lagezentrum für den Katastrophenabwehrstab des Landrates zukünftig im Bedarfsfall aufgrund der zur Verfügung stehenden besseren räumlichen Verhältnisse in der Kreisfeuerwehrzentrale eingerichtet.

Die Auflösung der Leitstelle in Bad Segeberg eröffnete dem Kreis finanzielle Möglichkeiten, die erforderliche technische Ausstattung hinsichtlich EDV, Telefon- und Funkanlagen zu beschaffen.

Die räumlichen Bedürfnisse und die Ausstattungsdetails wurden mit Beteiligung der Kreisverwaltung erarbeitet.

Der dafür erforderliche umfangreiche Installationsaufwand hinsichtlich der Kabel- und Netzwerkverbindungen wurde im wesentlichen von dem Betriebsleiter Willi Studt und Mitarbeitern der KFZ durchgeführt.

Das Lagezentrum ist somit betriebsbereit und wird noch in diesem Jahr der Öffentlichkeit und Interessierten vorgestellt!

Zur Zeit beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit der Ausstattung von Hard- und Software für das Lagezentrum und die TEL Kat-Schutz.

### Kreisfeuerwehrzentrale

Seit Januar bietet die KFZ den Wehren ein in Schleswig-Holstein noch einzigartiges Atemschutzmasken-Ringtausch-Verfahren an, das inzwischen von mehr als 40 Wehren unseres Kreises genutzt wird.

Dieses Verfahren bietet vielen Wehren eine den geltenden Vorschriften entsprechende Verfahrensweise hinsichtlich der Pflege und Wartung.

Es wurden im Rahmen dieses Verfahrens 1649 Atemschutzmasken in der KFZ oder an Einsatzstellen getauscht und fachgerecht gewartet und geprüft.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf die Berichte des Betriebsleiters und des Geschäftsführers, die mit eindrucksvollen Zahlen die Leistungen der Mitarbeiter und den Leistungsumfang unserer Kreisfeuerwehrzentrale, wie auch deren Auslastung durch Lehrgänge, Fortbildungen und andere Veranstaltungen und somit auch den damit zusammenhängenden wiederum gestiegenen wirtschaftlichen Erfolg belegen.



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2005



## Veranstaltungen

Im Juni wurde die Dekontaminationskomponente, bestehend aus dem AB-Dekon, 2 Zelten und umfangreichem technischem Gerät auf Einladung des Amtes für Katastrophenschutz im Innenministerium allen Kreisen und kreisfreien Städten unseres Landes in der KFZ vorgestellt. Die Vorführung fand landesweit große Anerkennung.

Ein bitterer Nachgeschmack bleibt jedoch – wird diese für insgesamt ca.150.000,- € beschaffte Einrichtung vom Innenministerium trotz umfangreicher Begründung und Widerspruchs nicht als aus der Feuerschutzsteuer förderfähige Beschaffungsmaßnahme angesehen!

Die weiteren auch in diesem Jahr durchgeführten Veranstaltungen sind detailliert im Jahresbericht aufgeführt.

Sie wurden in bewährter Form mit großer Unterstützung und viel Engagement von zahlreichen Wehren ausgerichtet oder begleitet.

Diesen Wehren sage ich dafür unseren herzlichen Dank!

## Leistungsbewertungen

Im letzten Jahr haben sich 12 Wehren einer Leistungsbewertung gestellt und bestanden:

### **Stufe 1**

FF Tensfeld, FF Bühnsdorf, FF Stukenborn, FF Altengörs, FF Heiderfeld, FF Stubben

### **Stufe 2**

FF Oersdorf, FF Neuengörs, FF Oering, FF Schackendorf, FF Neversdorf,  
FF Leezen

## Sonstiges

Der Vorstand des Verbandes traf sich im abgelaufenen Jahr zu 7 ordentlichen und 1 außerordentlichen Sitzung.

Im Berichtszeitraum wurden 2 Dienstversammlungen mit den Führungsspitzen der Ämter, Städte und amtsfreien Gemeinden durchgeführt.

Die Wehrführer aller Wehren wurden zu 1 Dienstversammlung eingeladen.

Beschäftigt haben uns auch die Planungen für den Bau der A 20 und die damit beabsichtigte Sperrung bzw. Verlegung der B 432.

Die Kreisfeuerwehrzentrale und der ABC-Zug als Hauptkomponente des Löschzuges Gefahrgut sind unverzichtbar in das Einsatzgeschehen, besonders bei der Bewältigung von größeren und besonderen, oft mit Gefahrstoffen verbundenen Schadensereignissen eingebunden.

Gesetzlich vorgegebene Hilfsfristen bedingen ein schnellstmögliches Anrücken der erforderlichen Einsatzkräfte, die historisch bedingt zahlreich aus den Orten südlich Bad Segebergs kommen, wie auch ein zügiges Ausrücken der dann besetzten Einsatzfahrzeuge in alle Richtungen und somit auch über die jetzige B 432.

In Gesprächen mit dem Kreis und Mitarbeitern der Straßenbauverwaltung wurden unsere Argumente dargelegt, erörtert und den zuständigen Stellen über den Kreis schriftlich mitgeteilt.

Einen wesentlich detaillierteren Eindruck der vielfältigen Aktivitäten und Ereignisse des Jahres 2005 vermitteln die zahlreichen im Jahresbericht vorliegenden Berichte und Rückschauern der Fachwarte des Verbandes, der Kreisfeuerwehrzentrale, wie auch der Geschäftsstelle, auf die ich hiermit verweise!



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2005



Ich danke allen, die sich für die Belange der Feuerwehren des Kreises wie auch für die unseres Verbandes eingesetzt, sie unterstützt und positiv begleitet haben.

Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrezentrale und des Verbandes für ihren unermüdlichen, manchmal schon aufopferungsvollen Einsatz.

Mein Dank gilt den Gremien und den Verwaltungen des Kreises, der Ämter und Gemeinden für eine sachorientierte, gute und harmonische Zusammenarbeit.

Einen besonderen Dank sage ich an dieser Stelle aber auch Herrn Peter Wietzke, der das Feuerwehrwesen und den Katastrophenschutz in unserem Kreises nahezu 30 Jahre äußerst engagiert und konstruktiv begleitet und verwaltet, manchmal auch gestaltet hat. Er geht im Mai dieses Jahres mit 65 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Meinen Kameraden des Vorstandes wie auch meinem Stellvertreter R. Gloyer danke ich für die äußerst vertrauensvolle und kameradschaftlichen Zusammenarbeit und Unterstützung.

Zum Schluss bedanke ich mich bei Euch, meine Kameradinnen und Kameraden aus den Wehren unseres Verbandes für Euer Engagement und Eure stete Einsatzbereitschaft zum Wohle unseres Gemeinschaftswesens und die nunmehr seit fast 6 Jahren währende Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Euer

Hans-Jürgen Berner  
(Kreiswehrführer)



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2005



## 1. Ehrenamtlich Tätige für den Kreisfeuerwehrverband im Jahr 2005:

### 1.1 Kreisvorstand:

Kreiswehrführer	Hans-Jürgen Berner	FF Stipsdorf
stellv. Kreiswehrführer	Rolf Gloyer	FF Stukenborn
Beisitzer	Günter Kannecht	FF Nehms
Beisitzer	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Beisitzer (bis 18.03.05)	Hartmuth Schlapkohl	FF Bad Bramstedt
Beisitzer	Holger Teegen	FF Schackendorf
Beisitzer	Jens Finnern	FF Seth
Beisitzer (Kreisjugendfeuerwehrwart)	Dirk Ehlers	FF Kayhude
Beisitzer (ab 18.03.05)	Holger Gebauer	FF Kaltenkirchen

### 1.2 Geschäfts- und Wirtschaftsführung:

Geschäftsführer (hauptamtl.)	Uwe Fischer	FF Stipsdorf
Verwaltungskraft (halbtags)	Bettina Crochard	

### 1.3 Kreisfachwarte:

Zugführer ABC-Zug	Thorsten Klähne	FF Nahe
Brandschutzerziehung	Andreas Kühl	FF Leezen
Kommunikation	Dieter Rickert	FF Leezen
Funk	Patric Vögtlin	FF Garstedt
Gefahrgut	Michael Mohr	FF Kaltenkirchen
Kreisjugendfeuerwehrwart	Dirk Ehlers	FF Kayhude
Leistungsbewertung	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Musik	Manfred von Drathen	FF Hartenholm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Uwe Fischer	FF Stipsdorf
Sicherheitsbeauftragter (bis 18.03.05)	Hartmuth Schlapkohl	FF Bad Bramstedt
Sicherheitsbeauftragter (ab 18.03.05)	Burg Sahlmann	FF Nahe
Fahrzeugabnahme (bis 18.03.05)	Eckhard Herms	FF Daldorf
Flugbeobachtung	Norbert Scharf	FF Harksheide
Führer 9. Fw.-Bereitschaft	Rolf Schulz	FF Ulzburg
Leiter TEL (vormals GEO)	Werner Finnern	FF Götzberg
Löschwasserstellenabnahme	Ulrich von Trotha	FF Garstedt
Fahrübungen	Rolf Gloyer	FF Stukenborn
<u>Ausbildung:</u>		
Maschinisten	Burghard Teegen	FF Fehrenbötzel
Tragen von Atemschutzgeräten	Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg
Führen von Motorsägen	Peter Gudat	FF Kleinkummerfeld
Truppführung	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
Fahrübungen	Rolf Gloyer	FF Stukenborn
Führungsgruppen/Gruppenführg.	Volker Stender	FF Bad Segeberg
Techn. Hilfe an Bahnanlagen	Jörn Zierau	FF Hagen
Patientenger. Rettg. aus Fzg.	Roland Mohr	FF Garstedt



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2005



### 1.4 Lehrgangsführer, Kreisausbilder/-innen:

Gesamtausbildungsleiter

Günter Kannecht

FF Nehms

#### 1.4.1 Atemschutz:

Ausbildungsleiter  
stellv. Ausbildungsleiter  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder

Axel Pottkamp  
Jürgen David  
Wolf-Birger Radbruch  
Reinhold Pfennig  
Hans-Peter Eyler  
Michael Karck  
Mark Zielinski  
Peter Weigang  
Gordon Moss  
Tobias von Hof

FF Bad Segeberg  
FF Bad Segeberg  
FF Hitzhusen  
WF Möbel-Kraft  
WF Möbel-Kraft  
FF Bad Segeberg  
FF Bad Segeberg  
FF Bad Bramstedt  
FF Stipsdorf  
FF Stipsdorf

#### 1.4.2 Gefährliche Stoffe und Güter:

Ausbildungsleiter  
stellv. Ausbildungsleiter  
Kreisausbilder  
Kreisausbilder

Michael Mohr  
Holger Gebauer  
Wilhelm Daum  
Detlef Domehl  
Sven Ehmke  
Thorsten Hensel  
Jan Kemmerich  
Lars Krückmann  
Tim Mielke  
Götz E. Milkereit  
Dr. Stefan Paululat  
Stefan Rickert  
Werner Steenbuck  
Willi Studt  
Koen Veermans  
Jörg Krahn  
Lars Hartmuth  
Ulrich Gustävel

FF Kaltenkirchen  
FF Kaltenkirchen  
FF Borstel  
FF Mözen  
FF Wahlstedt  
FF Kaltenkirchen  
FF Seth  
FF Friedrichsgabe  
FF Schmalfeld  
FF Bebensee  
FF Kaltenkirchen  
FF Bad Bramstedt  
FF Kaltenkirchen  
FF Mözen  
FF Traventhal  
FF Friedrichsgabe  
FF Glashütte  
FF Schackendorf



### 1.4.3 Gruppenführer-Fortbildung:

Ausbildungsleiter	Volker Stender	FF Bad Segeberg
stellv. Ausbildungsleiter	Maik Grell	FF Oering
Kreisausbilder	Rolf Wunderlich	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Thorsten Küpers	FF Kayhude
Kreisausbilder	Torsten Harms	FF Oering
Kreisausbilder	Kai Böhrens	FF Klein Rönnau
Kreisausbilder	Mike Mischker	FF Tensfeld

### 1.4.4 Maschinistin/Maschinist:

Ausbildungsleiter	Burghard Teegen	FF Fehrenbötzel
stellv. Ausbildungsleiterin	Heidi Rickert	FF Neversdorf
Kreisausbilder	Thomas Rathjens	FF Lentförden
Kreisausbilder	Eggert Meyn	FF Neversdorf
Kreisausbilder	Jochen Tralau	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Peter Kowski	FF Klein Rönnau
Kreisausbilder	Volker Urbschat	FF Klein Rönnau
Kreisausbilder	Thomas Glowka	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Kurt Möller	FF Nahe
Kreisausbilderin	Maren Lüdemann	FF Garstedt
Kreisausbilderin	Michaela Stuhr	FF Strukdorf
Kreisausbilder	Torsten Thieme	FF Wahlstedt
Kreisausbilder	Guido Miosga	FF Glashütte

### 1.4.5 Motorsägenführung:

Ausbildungsleiter	Peter Gudat	FF Kleinkummerfeld
stellv. Ausbildungsleiter	Andreas Spahr	FF Fehrenbötzel
Kreisausbilder	Eberhard Krug	FF Rickling
Kreisausbilder	Thorben Trojahn	FF Großenaspe
Kreisausbilder	Reinhard Schwarz	FF Heidmühlen

### 1.4.6 Sprechfunk:

Ausbildungsleiter	Patric Vögtlin	FF Garstedt
stellv. Ausbildungsleiter	Axel Wieseler	FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Jörn Jens Hagen	FF Nützen-Kampen
Kreisausbilder	Dieter Rickert	FF Leezen
Kreisausbilder	Hans Mielke	FF Klein Rönnau
Kreisausbilder	Sven Heyer	FF Garstedt



### 1.4.7 Truppführung:

Ausbildungsleiter	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
stellv. Ausbildungsleiter	Reinhold Henning	FF Stuenborn
Kreisausbilder	Jürgen Pingel	FF Großenaspe
Kreisausbilder	Sven Siever	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Michael Moebus	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Hugo Wulf	FF Rohlstorf
Kreisausbilder	Dirk Mierau	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Marco Dorwo	FF Trappenkamp

### 1.4.8 Fortbildung „patientengerechte Unfallrettung“:

Ausbildungsleiter	Roland Mohr	FF Garstedt
Kreisausbilder	Ulrich von Trotha	FF Garstedt
Kreisausbilder	Heinz-Berthold Winter	FF Glashütte
Kreisausbilder	Frank Groß	FF Harksheide
Kreisausbilder	Gerd Krahn	FF Friedrichsgabe

### 1.4.9 Aus- und Fortbildung der Führungsgruppen:

Ausbildungsleiter	Volker Stender	FF Bad Segeberg
stellv. Ausbildungsleiter	Arne Stock	FF Glashütte
Kreisausbilder	Oliver Schulz	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Sönke Arp	FF Wahlstedt

### 1.4.10 Praktika Strahlenschutz, Chemie und Biologie:

Kreisausbilder	Sven Ehmke	FF Wahlstedt
Kreisausbilder	Jens Finnern	FF Seth
Kreisausbilder	Horst Rickert	FF Bockhorn
Kreisausbilder	Willi Studt	FF Mözen
Kreisausbilder	Koen Veermans	FF Traventhal
Kreisausbilder	Rolf Wunderlich	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Mark Zielinski	FF Bad Segeberg

### 1.4.11 Technische Hilfe an Bahnanlagen:

Kreisausbilder	Jörn Zierau	FF Hagen
----------------	-------------	----------



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2005



## 1.5 Leistungsbewertungskommission:

Leiter der Kommission	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Bewerter	Christian Blöcker	FF Oersdorf
Bewerter	Maik Grell	FF Oering
Bewerter	Günter Kannecht	FF Nehms
Bewerter	Roland Mohr	FF Garstedt
Bewerter	Egon Petersen	FF Heiderfeld
Bewerter	Stefan Petrick	FF Seth
Bewerter	Thomas Siersleben	FF Kleinkummerfeld
Bewerter	Willi Studt	FF Mözen
Bewerter	Gerhard Tollschnibbe	FF Leezen
Bewerter	Holger Wöhlke	FF Hasenkrug

## 1.6 Ehrenmitglieder:

Ehrenmitglied	Walter Burmeister	Wakendorf I
Ehrenmitglied	Herbert Bahde	Norderstedt
Ehrenmitglied	Günter Bibo	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Walter Böge	Hasenmoor
Ehrenmitglied	Jürgen Buthmann	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Jürgen Ehlers	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Helmut Meyn	Alveslohe
Ehrenmitglied	Lutz Marxen	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Egon Petersen	Leezen
Ehrenmitglied	Uwe Philipsen	Bad Bramstedt
Ehrenmitglied	Werner Rehmke	Rickling
Ehrenmitglied	Hartmuth Schlapkohl	Bad Bramstedt
Ehrenmitglied	Ernst Schmuck-Barkmann	Kisdorf
Ehrenmitglied	Harald Wulf	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Dietrich Zager	Trappenkamp



## 2. Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren

### 2.1 Kommunale Gliederung des Kreises Segeberg:

5 Städte	Bad Bramstedt Bad Segeberg Kaltenkirchen Norderstedt Wahlstedt
9 Ämter:	Bad Bramstedt-Land Bornhöved Itzstedt Kaltenkirchen-Land Kisdorf Leezen Rickling Segeberg-Land Wensin
4 Gemeinden (amtsfrei):	Boostedt Ellerau Henstedt-Ulzburg Trappenkamp

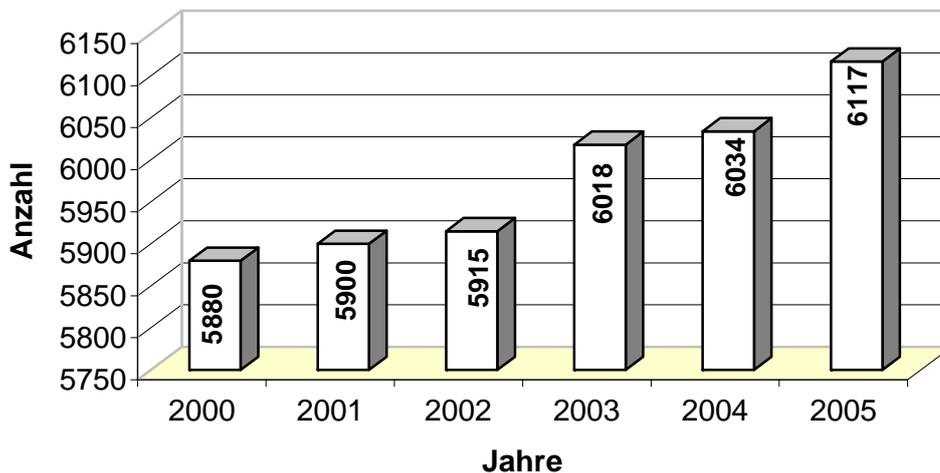
### 2.2 Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren:

In den Städten und Gemeinden des Kreises	115
Betriebsfeuerwehr	1
<b>Gesamtanzahl der Wehren:</b>	<b>116</b>
Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg:	25 (Vorjahr: 24) in:
1. Alveslohe	14. Itzstedt
2. Bad Bramstedt	15. Kaltenkirchen
3. Bad Bramstedt-Land	16. Kattendorf
4. Bad Segeberg	17. Lentförden
5. Boostedt	18. Norderstedt
6. Bornhöved	19. Oering
7. Bühnsdorf	20. Schmalfeld
8. Fahrenkrug	21. Trappenkamp
9. Goldenbek	22. Wahlstedt
10. Groß Kummerfeld	23. Weede
11. Groß Niendorf	24. Wensin
12. Groß Rönnau	25. Wittenborn
13. Henstedt-Ulzburg	

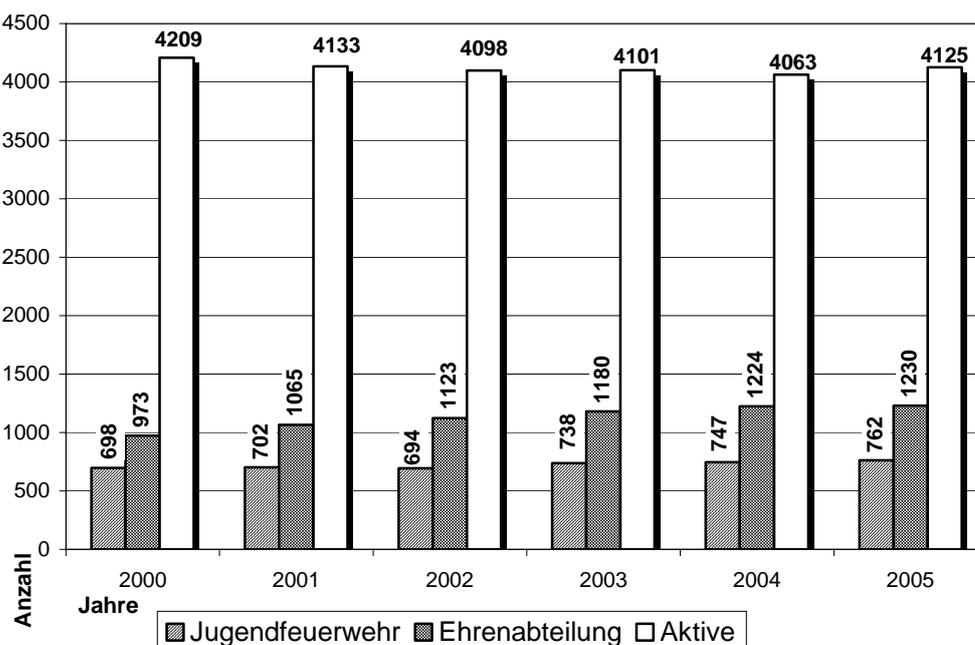


## 2.3 Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren:

Entwicklung des Gesamtmitgliederbestandes  
(ohne fördernde Mitglieder)

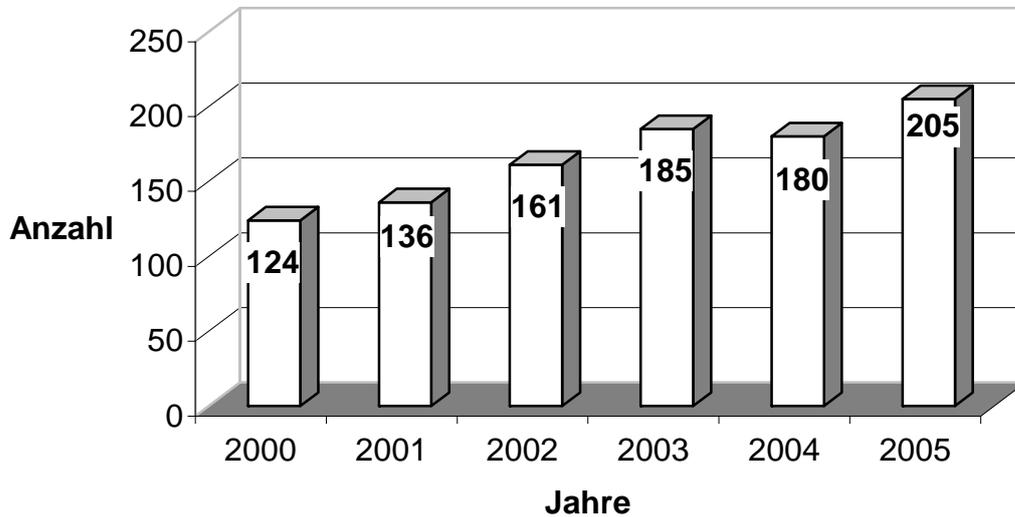


Mitgliederentwicklung unterteilt nach Angehörigen  
der Einsatz-, Jugend- und Ehrenabteilung

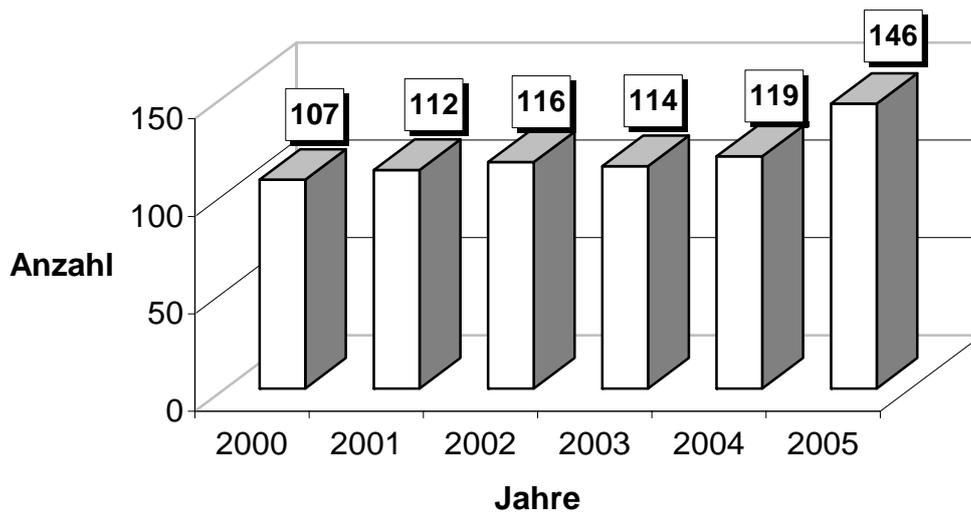




### Entwicklung der Frauenquote in der Feuerwehr



### Anzahl der Musiker in den 11 Feuerwehrmusikzügen (nur aktive Feuerwehrmitglieder)





### 3. Fahrzeuge und Geräte\*

#### Fahrzeugbestand:

TSF	32	(32)	RW 1	4	( 4)
TSF-GW	4	( 4)	RW 2	5	( 5)
TSF-W	12	(12)	MTF	12	(11)
LF 8	40	(41)	MZF	12	(12)
LF 8/6	18	(18)	DLK 23/12	6	( 6)
LF 16	19	(19)	GW-G	4	( 4)
LF 16/12	4	( 4)	GW-A/S	3	( 3)
LF 16 TS	8	( 8)	LKW	5	( 5)
TLF 8/18	8	( 8)	Tro-LF	1	( 1)
TLF 16/25	28	(28)	PKW	5	( 5)
TLF 24/50	2	( 2)	FwA-P	3	( 3)
ELW 1	23	(23)	FwA-TSA	4	( 4)
ELW 2	1	( 1)	Kfz-Anh.	35	(30)

#### Sprechfunkgeräte:

4-m Band:	291	( 291)
2-m Band:	683	( 663)
Meldeempfänger:	2.425	(2.595)
Angemeldete ortsfeste Sender:	14	( 14)

#### Atemschutzgeräte:

Pressluftatmer:	689	( 754)
Atemschutzmasken:	1.357	(1.498)
Atemluftflaschen:	1.360	(1.344)
Pressluft- bzw. Arbeitsluftflaschen:	315	( 318)
Langzeitatmer (Regenerationsger.):	14	( 14) (FF Norderstedt)

#### Gefahrgutausrüstung:

Kontaminationsschutzanzüge:	56	( 57)
Chemikalienvollschutzanzüge:	97	( 98)

#### Sonstige Ausrüstung:

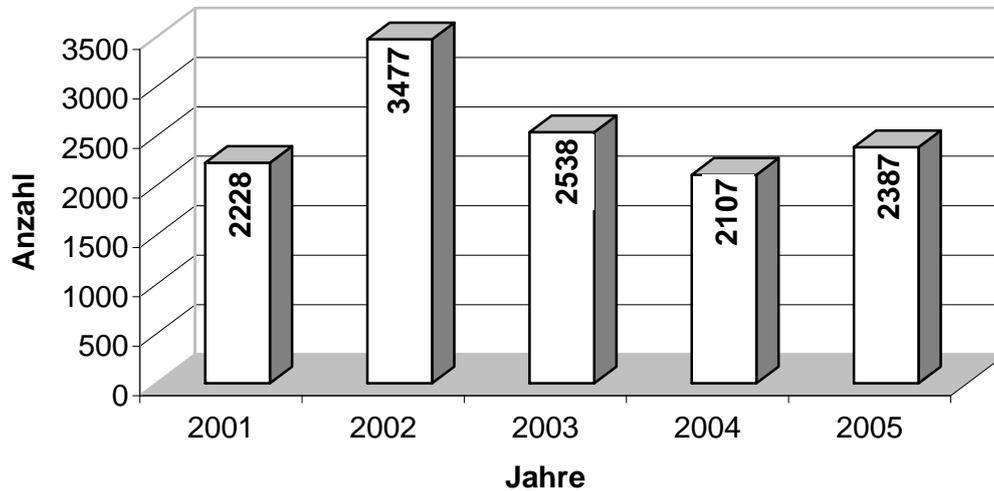
Tragkraftspritzen TS 8/8:	112	( 111)
Lenzkreiselpumpen LP 24/3:	7	( 8)
Sonstige Pumpen:	66	( 79)
Schaumausrüstungen:	105	( 120)
Hydr. Schere und Spreizer:	61	( 63)
Rohrschlauchüberführungen:	30	( 35)
Motorsägen:	138	( 140)
Wärmebildkamera	7	( 7)
Stromerzeuger (unters. Leistung):	116	( 126)
Schlauchboote:	9	( 9)
Überdruckbelüfter	38	( 40)
Öl-/Wassersauger:	25	( 26)
Gerätesatz-Absturzsicherung	32	( 26)
Hebekissen (verschiedene Größen):	66	( 71)
Krankentragen	136	( 133)
Rohr- und Kanaldichtkissen:	135	( 153)
Ölsperren (Wert in Meter-Länge):	213	( 201)
Zelte (verschiedene Größen)	20	( 18)

\* die in Klammern dargestellten Zahlen stellen die Vergleichswerte des Vorjahres dar

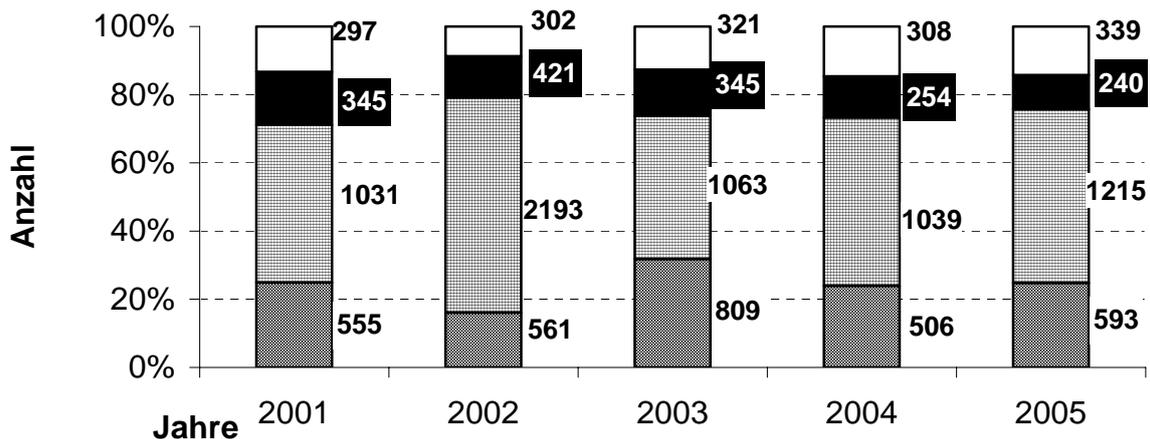


## 4. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren (nach dem Stand vom 31.12.2005):

Gesamtzahl aller Alarmierungen im Jahresvergleich



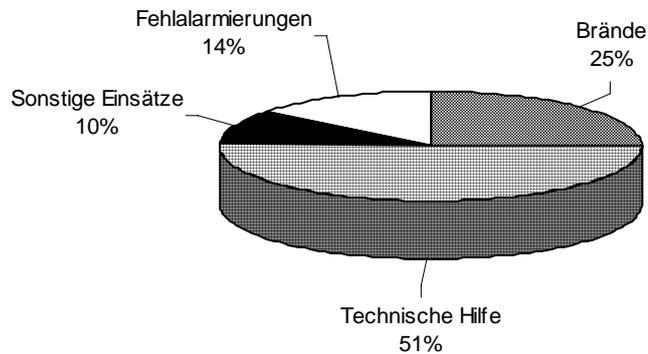
Aufteilung der Alarmierungen auf die Einsatzarten im Jahresvergleich



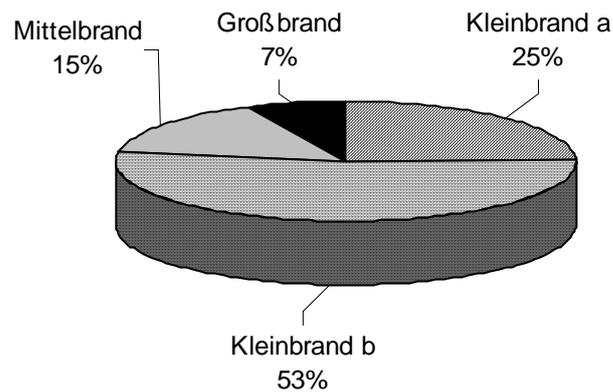
■ Brände ■ Technische Hilfe ■ Sonstige Einsätze □ Fehlalarmierungen



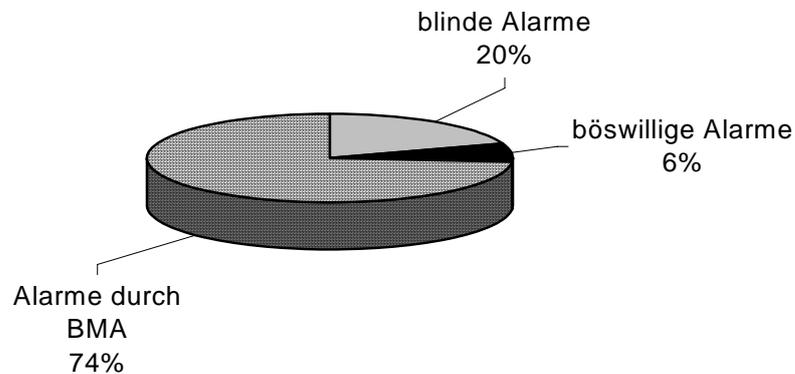
## Prozentuale Aufteilung der Einsatzarten im Jahr 2005



## Prozentuale Aufteilung der Brände 2005 nach Klassifizierungen

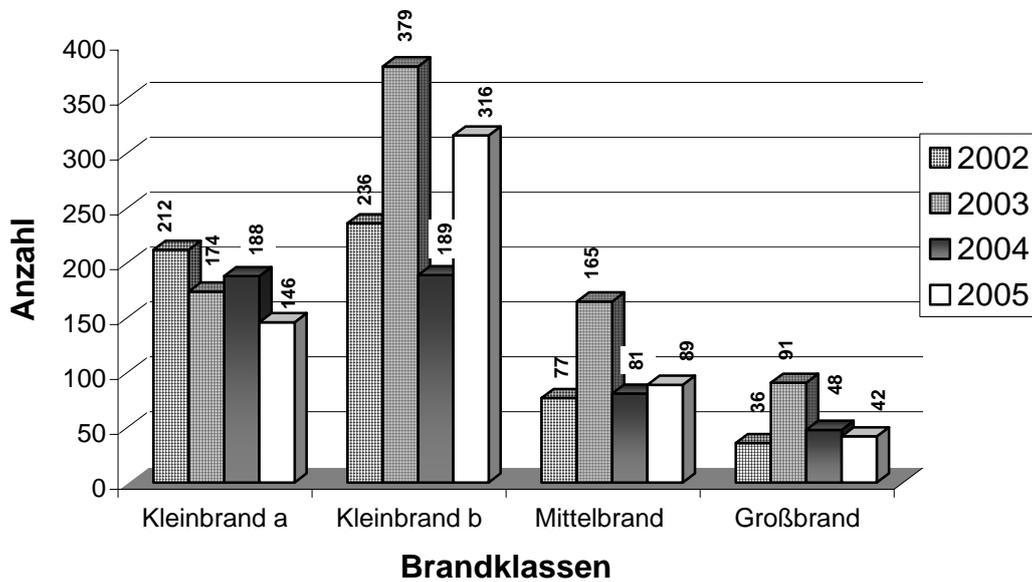


## Prozentuale Gewichtung der Fehlalarmierungen 2005

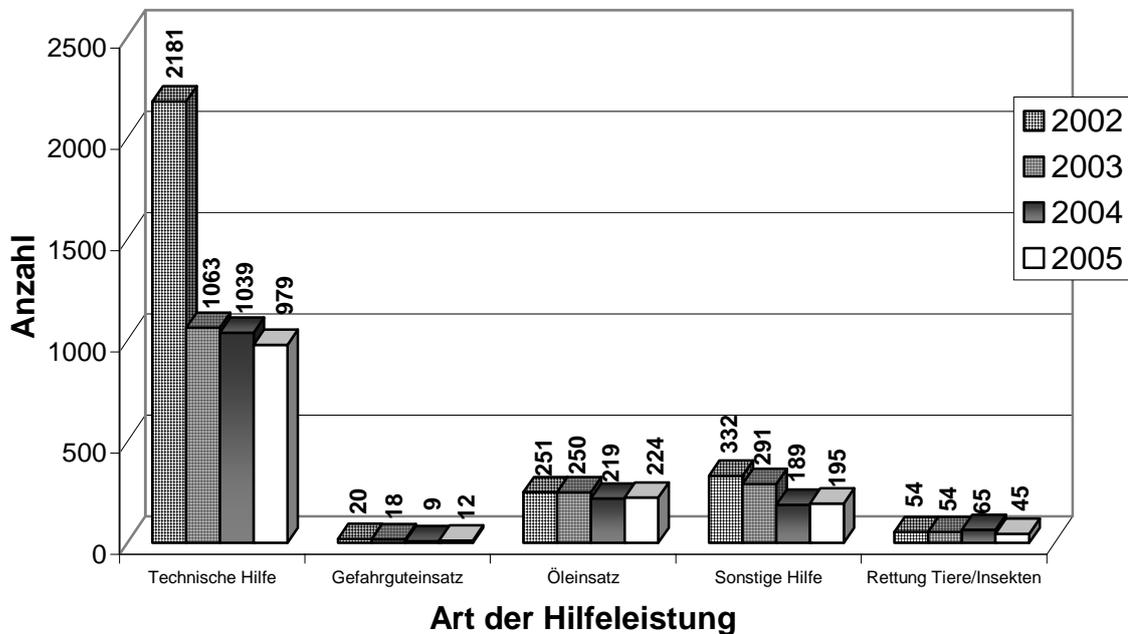




## Jahresvergleich der Brände nach Klassifizierungen

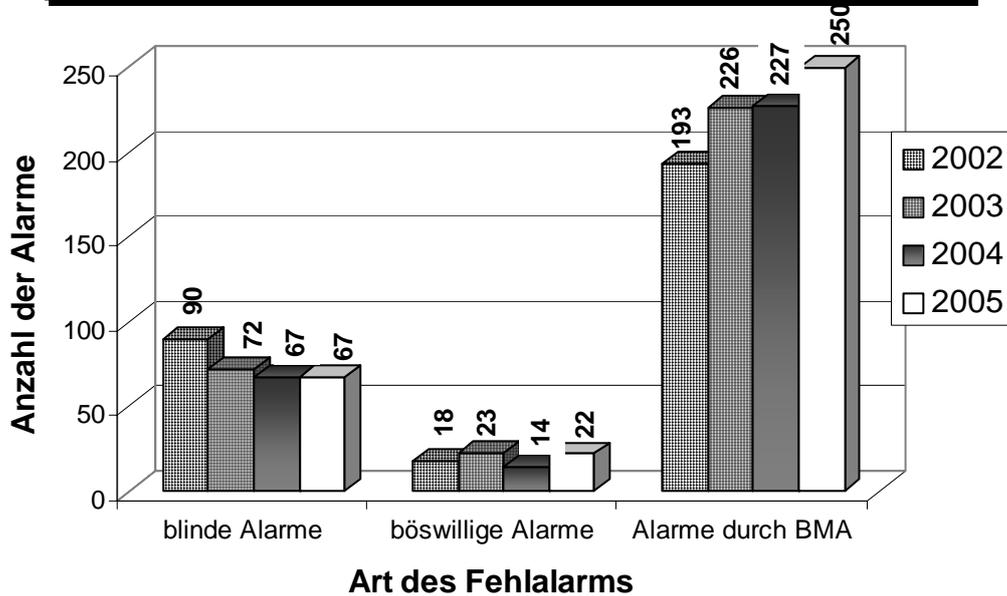


## Technische Hilfeleistungen im Jahresvergleich

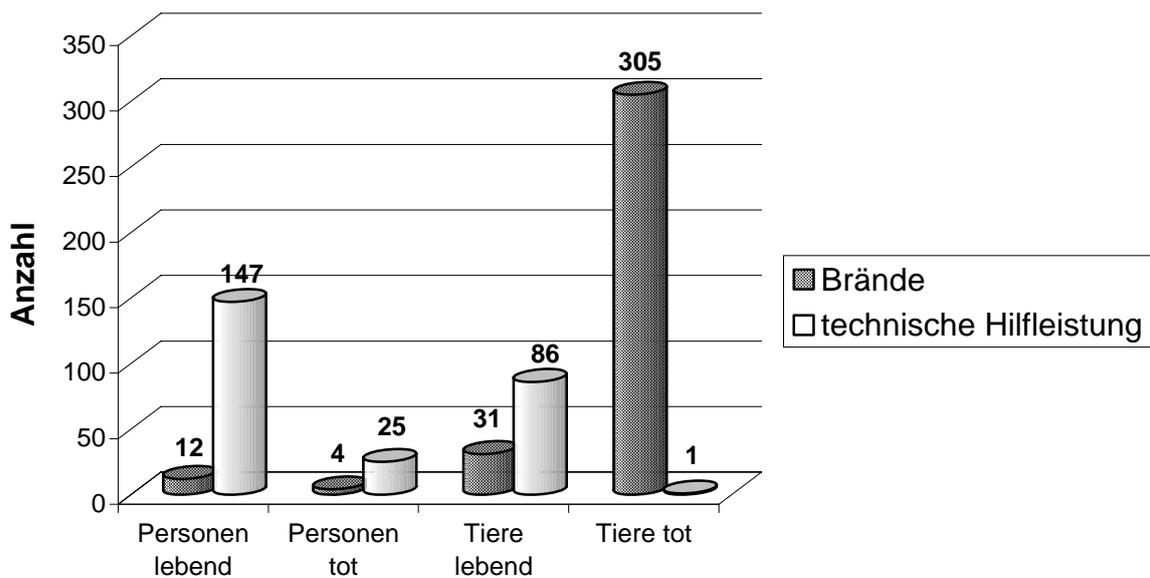




## Arten der Fehlalarmierungen im Jahresvergleich



## Anzahl der lebend/tot geborgenen Personen/Tiere 2005





# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2005



### 4.1 Verteilung der Alarmierungen im Jahr 2005 auf die Städte, amtsfreien Gemeinden, Ämter und die Werkfeuerwehr:

Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter, Werkfeuerwehr	Brände klein	Brände mittel	Brände groß	Technische Hilfe	Sonstige Einsätze	Fehl- alarme	Alarmie- rungen insgesamt
<b>Städte</b>							
Bad Bramstedt	25	1	6	54	6	11	<b>103</b>
Bad Segeberg	61	3	5	62	1	29	<b>161</b>
Kaltenkirchen	24	1	1	77	26	35	<b>164</b>
Norderstedt	163	26	4	399	51	119	<b>762</b>
Wahlstedt	24	4	2	67	69	25	<b>191</b>
<b>amtsfreie Gemeinden</b>							
Boostedt	2	1	1	27	8	5	<b>44</b>
Ellerau	9	2	0	21	0	3	<b>35</b>
Henstedt-Ulzburg	19	18	5	73	7	15	<b>137</b>
Trappenkamp	15	3	1	63	10	5	<b>97</b>
<b>Ämter</b>							
Bad Bramstedt Land	19	4	1	44	6	18	<b>92</b>
Bornhöved	12	3	1	27	8	10	<b>61</b>
Itzstedt	14	4	1	51	9	7	<b>86</b>
Kaltenkirchen-Land	11	4	1	48	4	3	<b>71</b>
Kisdorf	11	2	0	68	6	4	<b>91</b>
Leezen	12	0	1	42	8	7	<b>70</b>
Rickling	21	4	4	41	5	4	<b>79</b>
Segeberg-Land	12	8	8	25	10	8	<b>71</b>
Wensin	7	1	0	22	4	2	<b>36</b>
<b>Werkfeuerwehr</b>							
Möbel-Kraft	1	0	0	4	2	29	<b>36</b>
<b>Summe</b>	<b>462</b>	<b>89</b>	<b>42</b>	<b>1.215</b>	<b>240</b>	<b>339</b>	<b>2.387</b>



### 5. Ausbildung auf Landes und Kreisebene

5.1 Ausbildung auf Landesebene:	2005	2004
	(Anzahl der Teilnehmenden)	
Gruppenführung (Blocklehrgang)	8	8
Gruppenführung I	34	37
Gruppenführung II	34	38
Zugführung (Blocklehrgang)	3	4
Zugführung I	14	14
Zugführung II	14	19
Leitung einer Feuerwehr	11	14
Verbandsführung	8	10
Gerätewartung	6	7
Atenschutzgerätewartung	2	4
Kreisausbildg. Maschinist/Maschinist	2	0
Kreisausbildg. Gefährliche Stoffe und Güter 1	0	3
Fortbildg. Kreisausbildg. GSG 1	0	1
Fortbildg. Kreisausbildg. Maschinist/in	1	1
Fortbildg. Kreisausbildg. Tragen von Atemschutzgeräten	0	2
Fortbildg. Kreisausbildg. Sprechfunken	2	2
Fortbildg. Kreisausbildg. Truppführung	0	2
Fortbildg. Feuerwehrführung GSG	0	2
Brandschutzerziehung	1	1
Brandschutzaufklärung	1	0
Einweisung Technische Hilfe	1	0
Gefährliche Stoffe und Güter 2	5	2
Ausbilden in den Feuerwehren	0	1
Bahnunfälle – ThuBiB II	0	1
Psychosoziale Unterstützung	2	0
Seminar für die Wehrführung der Mittelstädte	3	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>152</b>	<b>173</b>

5.2 Aus- und Fortbildung auf Kreisebene:	Anzahl Lehrgänge	2005	2004
		(Anzahl der Teilnehmenden)	
Truppführung	5	95	99
Maschinist/Maschinist	6	128	118
Tragen von Atemschutzgeräten	5	90	93
Pflege von Atemschutzgeräten	1	9	11
Sprechfunk	6	201	178
Führen von Motorsägen	5	120	69
Gefährliche Stoffe und Güter 1	1	29	16
Patientengerechte Rettung aus Fahrzg.	3	85	51
Technische Hilfe an Bahnanlagen	2	25	33
Rhetorik und Körpersprache	1	15	13
Fortbildung Gruppenführung	7	98	101
<b>Gesamtsumme</b>	<b>41</b>	<b>782</b>	<b>782</b>



## 6. Dienstauszeichnungen und Ehrungen

### 6.1 Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille:

Die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille erhielt:

keine Auszeichnung

### 6.2 Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz:

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhielt:

keine Auszeichnung

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber erhielt:

keine Auszeichnung

### 6.3 Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz:

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhielten:

keine Auszeichnung

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber erhielten:

OBM Jens Buhmann	FF Wakendorf II
HBM Johannes Buroh	FF Großenaspe
LM Detlef Domehl	FF Mözen
BM Hans-Detlef Schlüter	FF Latendorf
HBM Günter Timm	FF Großenaspe
BM Patric Vögtlin	FF Garstedt
Rosemarie Tarnow	wissenschaftl. Leiterin Feuerwehrmuseum
Ulrich Schuck	Stadt Norderstedt – Feuerwehrwesen-

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze erhielten:

LM Reinhard Götsche	FF Altengörs
LM Heinz Rollenhagen	FF Latendorf
LM Jürgen Röttjer	FF Sülfeld
LM Johann Schümann	FF Henstedt
OLM Rüdiger Schwarz	FF Leezen
OBM Dieter Thieler	FF Bühnsdorf
BM Manfred Warn	FF Kattendorf

### 6.4 Förderschild „Partner der Feuerwehr“:

Mit dem Förderschild „Partner der Feuerwehr“ wurden ausgezeichnet:

Wankendorfer Baugenossenschaft	Trappenkamp
Raiffeisenbank e.G.	Bad Bramstedt
Firma W. Pelz GmbH & Co. KG	Wahlstedt



### 7. Leistungsbewertungen:

Mit Erfolg stellten sich die folgenden Feuerwehren im abgelaufenen Jahr einer Leistungsbewertung:

#### a. Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 1:

FF Tensfeld am 03.06.2005  
FF Bühnsdorf am 04.06.2005  
FF Stukenborn am 14.06.2005  
FF Altengörs am 25.06.2005  
FF Heiderfeld am 17.09.2005  
FF Stubben am 05.11.2005

#### b. Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 2:

FF Oersdorf am 17.06.2005  
FF Neuengörs am 18.06.2005  
FF Oering am 15.09.2005  
FF Schackendorf am 15.10.2005  
FF Leezen am 23.10.2005  
FF Neversdorf am 29.10.2005



## 8. Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt.

- ❖ 19. Februar 2005      Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehren des Kreises in Groß Kummerfeld
- ❖ 13. März 2005        Volleyballturnier der Jugendfeuerwehren des Kreises in Geschendorf
- ❖ 18. März 2005        Jahreshauptversammlung des Verbandes in Bad Bramstedt
- ❖ 29. Mai 2005          Feuerwehrmarsch in Oersdorf
- ❖ 28. August 2005      2. Segeberger Feuerwehrlauf am und um den Segeberger See
- ❖ 15./16. Oktober 2005   Volleyballturnier der aktiven Mitglieder des Verbandes in Geschendorf
- ❖ 22./19. Oktober 2005   Fahrübungen des Kreisfeuerwehrverbandes

aufgestellt:

gez. Uwe Fischer  
(Kreisgeschäftsführer)



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2005



### Jahresbericht des Kreisgeschäftsführers

Meinen Jahresbericht 2005, der die Schwerpunkte meiner Arbeit im abgelaufenen Jahr reflektiert, habe ich in gewohnter Weise in drei Teile gegliedert: einen ersten „Allgemeinen Teil“, der sich den ureigenen Aufgaben der Geschäftsführung widmet, einen finanzwirtschaftlichen Teil, der die finanzielle Entwicklung darstellt und den Bereich der „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ für den Verband.

Auch in diesem siebten Jahr meiner Tätigkeit für den Kreisfeuerwehrverband und zum Wohle des Feuerwehrerenamtes galt es zahlreiche neue Aufgaben zu bewältigen sowie die Qualität bestehender Leistungen fortwährend zu prüfen und wenn möglich zu verbessern.

Der hohe Anspruch und die Annahme unserer Serviceleistungen für das Ehrenamt „Feuerwehr“ ist nicht nur ein Zeichen besonderer Akzeptanz, sondern zeigt auch die Wichtigkeit dieser Einrichtung für die Feuerwehren des Kreises und darüber hinaus.

In diesem Zusammenhang danke ich allen, die meine Arbeit unterstützt und begleitet haben, ganz besonders herzlich.

Besonderer Dank gilt dem Mitarbeiterteam der Kreisfeuerwehrzentrale. Eurer hohen Einsatzbereitschaft und Eurer tatkräftigen Unterstützung ist es zu verdanken, dass die an uns gerichteten Aufgabenstellungen zeitnah und ordnungsgemäß erfüllt werden konnten.

Im gleichen Maße bedanke ich mich bei unserem Kreiswehrlführer und seinem Stellvertreter sowie allen Mitgliedern des Vorstandes und dem Mitarbeiterteam des Produktes 33 des Kreises Segeberg. Dabei möchte ich die stets positive und produktive Zusammenarbeit mit dem Mitarbeiterteam des Produktes 33 an dieser Stelle besonders hervorheben.

### **1. Allgemeiner Teil:**

#### ➤ Lehrgangswesen:

Die andauernden Bemühungen der Landesfeuerwehrschule das Aus- und Fortbildungsangebot den Bedürfnissen anzupassen und zu intensivieren zeigen weiterhin Wirkung. Die beim Kreisfeuerwehrverband Segeberg entstandene Warteliste besonders im Bereich der „unteren Führungslehrgänge“ konnte weiter abgebaut werden. Aber auch die verstärkte Berücksichtigung der Terminwünsche der teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden durch den Kreisfeuerwehrverband trug einen erheblichen Anteil hierzu bei.

Der zeitliche Aufwand für eine effektive Lehrgangsverwaltung wird jedoch angesichts sich häufender kurzfristiger Lehrgangsabsagen durch die für eine Teilnahme vorgesehenen Kameradinnen und Kameraden immer höher. Die angespannte Lage der Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt zollen hier Tribut und so sind berufliche Gründe neben Erkrankungen die häufigste Ursache für die Rückgabe von Lehrgangsplätzen. Ebenso schwierig gestaltet es sich dementsprechend in der Folge, diese zurückgereichten Plätze kurzfristig mit Ersatzpersonen zu belegen.

Von 189 im Jahr 2005 an der Landesfeuerwehrschule für die Feuerwehren des Kreises Segeberg zur Verfügung gestellten Lehrgangsplätzen wurden 37 kurzfristig zurückgereicht und konnten nicht mit Ersatzpersonen belegt werden. Dies entspricht einem Prozentanteil von 19,58 %. Die kurzfristigen Stornierungen hatten zu 65% berufliche Gründe, 30% der Absagen waren gesundheitlicher Natur und 5% der Kameradinnen und Kameraden nannten sonstige Gründe.



Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, wurde im vergangenen Jahr verstärkt versucht, zusätzliche Plätze aus der Lehrgangsbörse der Landesfeuerwehrschule zu bekommen. So gelang es immerhin 12 weitere Lehrgangsplätze außerhalb des Kontingents erfolgreich zu vermitteln.

Ähnlich stellt sich die geschilderte Lehrgangssituation auf Kreisebene dar. Nur hier lassen die örtliche Nähe und das nicht personenbezogene Einberufungsverfahren andere und effektivere Gegenmaßnahmen zu, so dass von 946 zur Verfügung stehenden Lehrgangsplätzen insgesamt 895 belegt wurden. Hier liegt die Ausfallquote der Teilnehmenden lediglich bei 5,39%.

Die Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes wird weiterhin besonders bemüht sein, die Ausfallquoten der Aus- und Fortbildungen sowohl auf Landesebene als auch auf Kreisebene so gering wie möglich zu halten. Letztlich sind wir aber alle gefordert unvermeidbare Absagen so frühzeitig wie möglich zu melden und in den Wehren darauf hinzuwirken, dass zugesagte Ausbildungstermine grundsätzlich einzuhalten sind.

Besonders unterstützt wurde im Berichtsjahr wiederum die Bildung von Fahrgemeinschaften zur Fahrt zum Lehrgangsort „Landesfeuerwehrschule Harrislee“ um die entstehenden Fahrtkosten zu minimieren. Zahlreiche Anfragen zeigen das dieses Serviceangebot gerne angenommen wird.

### ➤ Feuerwehrverwaltungsprogramm „MP-Feuer“:

Seit Ende November 2003 setzt der Kreisfeuerwehrverband Segeberg sehr erfolgreich das neue Feuerwehrverwaltungsprogramm „MP-Feuer“ in Form eines „Terminal-Server-Dienstes“ ein. Der Zugang zu dem Verfahren erfolgt über ein Einwahltool, das es ermöglicht eine Verbindung zum Zentralrechner (Server) in der Kreisfeuerwehrzentrale herzustellen. Hier erfolgt die zentrale Datenhaltung und -pflege.

Mittlerweile nutzen nahezu alle Freiwilligen Feuerwehren des Kreises Segeberg das Programm. Am Stichtag (31.12.2005) waren 184 (Vorjahr 155) Nutzer für das Feuerwehrverwaltungsprogramm gemeldet und erfasst.

Resonanzen aus den Nutzerkreisen zeigen immer wieder die hohe Zufriedenheit mit dem Produkt und stellen den sicheren Betrieb und das einfache Handling des Verfahrens heraus.

Im Berichtsjahr wurde zum zweiten Male seit der Einführung von „MP-Feuer“ ein Anwendertreffen aller Anwender auf Kreisebene mit großem Erfolg durchgeführt. Neben dem Erfahrungsaustausch galt dieses Treffen auch der Information zu geplanten Updates und Neuerungen der Software.

Sobald in naher Zukunft die wenigen „MP-Feuer-Nachzügler“ im Kreis Segeberg ebenfalls an das Terminal-Server-Verfahren angeschlossen sind und alle Feuerwehren im Kreis Segeberg ihre Datenbestände mit „MP-Feuer“ verwalten, werden wir gemeinsam ein Softwareprodukt nutzen, das den ständig steigenden Verwaltungsaufwand in den Feuerwehren bewältigen hilft. Letztlich ist „Verwaltung“ nicht die ureigene Aufgabe der Feuerwehr und sie darf es auch nicht werden.



## 2. Nun zum finanzwirtschaftlichen Teil meines Berichtes:

Vorab ein kleiner Rückblick auf das Jahr 2004: Hier fiel während der Mitgliederversammlung im März 2004 mit der Änderung der Satzung des Kreisfeuerwehrverbandes der grundlegende Beschluss zur Reform der Haushaltsführung des Kreisfeuerwehrverbandes. Die Satzungsänderung ermöglicht ab dem Jahr 2005 eine Änderung des Buchführungssystems von der Kameralistik auf die kaufmännische Art der Buchführung. Damit wurde der Grundstein für eine künftige betriebswirtschaftliche Betrachtung des Finanzgeschehens und die Durchführung einer Kosten- und Leistungsrechnung gelegt.

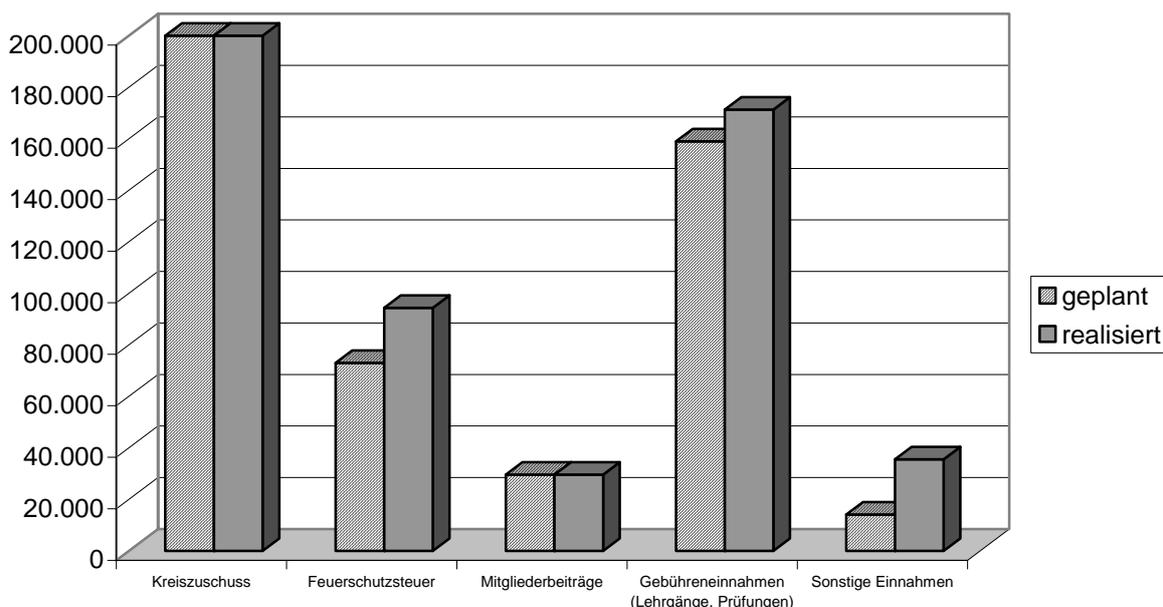
Die Betrachtungsweise der wirtschaftlichen Entwicklung des Kreisfeuerwehrverbandes wird damit in den kommenden Jahren durchsichtiger und nachvollziehbarer werden.

Schauen wir nun auf das abgelaufene Jahr 2005:

Im Berichtsjahr konnte wiederum eine Verbesserung der Ertragslage erzielt werden, die auf die hohe Akzeptanz und die Erweiterung des Leistungsangebotes der Kreisfeuerwehrzentrale, auch über die Kreisgrenzen hinaus, zurückzuführen ist. Insbesondere ist hier die Einführung des Maskenringtauschverfahrens zu erwähnen. Diesem zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren und ihrer schnellen Wiederherstellung nach einem Schadenereignis unter Berücksichtigung eines Qualitätssicherungsstandards eingeführten Verfahren haben sich bislang 44 Freiwillige Feuerwehren angeschlossen.

Darüber hinaus galt es das Aus- und Fortbildungsangebot des Kreisfeuerwehrverbandes den ständig wachsenden Anforderungen und dem Bedarf entsprechend anzupassen, so dass auch hier die erwarteten Erträge übertroffen wurden. Die nachstehende Grafik verdeutlicht dies:

**Die geplanten und realen Erträge 2005 gegliedert nach Herkunft**



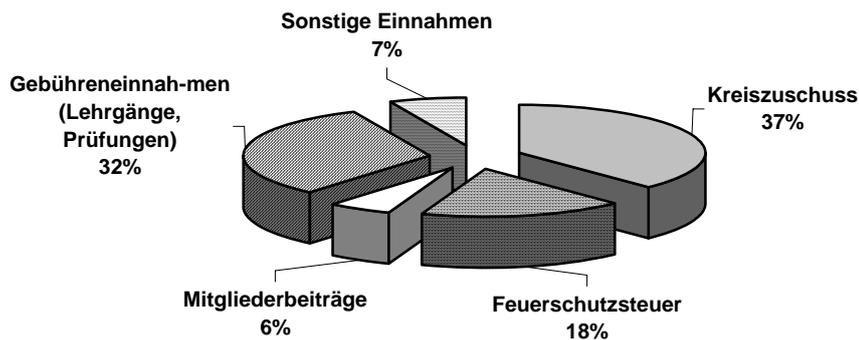


# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2005



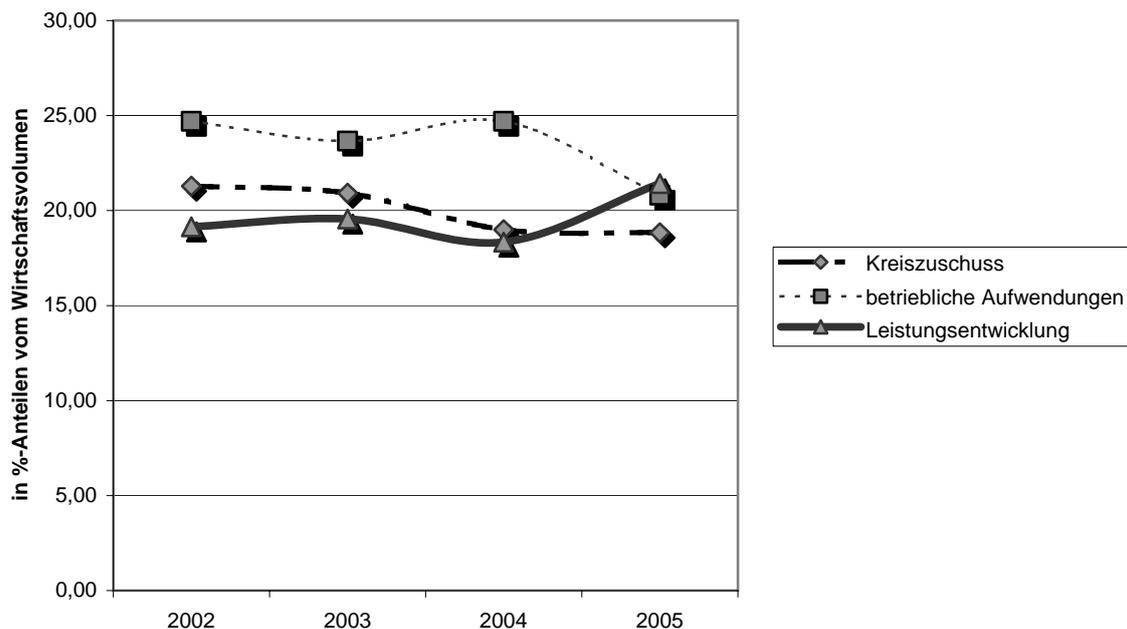
Ergänzend möchte ich mit dem folgenden Diagramm die prozentuale Gewichtung der Finanzierung des Kreisfeuerwehrverbandes darstellen. Hier wird deutlich, dass die Finanzierung der Aufwendungen des Verbandes mittlerweile zum überwiegenden Anteil aus Umsatzerlösen erfolgt.

Finanzierung des Kreisfeuerwehrverbandes in %  
Grundlage: Wirtschaftsjahr 2005



Die folgende Darstellung veranschaulicht die Steigerung der Leistung der Einrichtung im Verhältnis zur Entwicklung des Kreiszuschusses und der betrieblichen Aufwendungen, die durch Controlling und wirtschaftliches Handeln reduziert werden konnten. So ist es wiederum gelungen der angespannten wirtschaftlichen Haushaltssituation des Kreises Segeberg durch Einhaltung der Zuschussvorgaben Rechnung zu tragen.

Entwicklung von Leistung der Einrichtung im Verhältnis zu Kreiszuschuss und laufenden Betriebskosten in den letzten 4 Jahren





# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2005



Die Summe der finanzwirtschaftlichen Bewegungen (Summe der Einnahmen und Ausgaben) betrug im Haushaltsjahr 2005 insgesamt 1.061.748,08 Euro (Vorjahr 1.049.929,20 Euro). Die 5.087 Buchungen auf 2.013 Einzelbelegen (Vorjahr 4.727 Buchungen auf 1.954 Einzelbelegen) weisen Einnahmen in Höhe von 530.894,31€ und Ausgaben in Höhe von 530.853,77 € auf. Die Einnahmen abzüglich der Ausgaben ergeben einen Kassenbestand in Höhe von 40,54 €

### Nachfolgend die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung 2005:

<b>1. Umsatzerlöse</b>		€	<b>169.030,06</b>
Erlöse aus Geräteprüfungen	€	106.725,06	
Lehrgangsgebühren von Gemeinden	€	<u>62.305,00</u>	
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>		€	<b>58.448,49</b>
Erlöse aus Mitgliederbeiträgen	€	29.609,16	
sonstigen Nutzungsgebühren	€	2.300,00	
sonstige Erlöse	€	24.613,34	
Erlöse aus Lizenzgebühren	€	1.794,72	
Versicherungsentschädigungen	€	<u>131,27</u>	
<b>3. Materialaufwand</b>		€	<b>30.971,68-</b>
Aufwendg. RHB und bezog. Waren	€	80,12	
Wareneingang	€	31.789,60	
Bestandsveränderung RHB-Stoffe	€	<u>898,04-</u>	
<b>4. Personalaufwand</b>		€	<b>248.877,69-</b>
Gehälter	€	232.844,37	
Aushilfslöhne	€	11.246,98	
pauschale Lohnsteuer für Aushilfen	€	3.677,24	
sonstige Personalkosten	€	987,15	
freiwillige soziale Aufwendungen	€	<u>121,95</u>	
<b>5. Abschreibungen auf Anlagevermögen</b>		€	<b>24.982,15-</b>
Abschreibung auf Sachanlagen	€	20.481,00	
Sofortabschreibung GWG	€	<u>4.501,15</u>	
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		€	<b>220.910,25-</b>
sonstige betriebliche Aufwendungen	€	22.388,66	
Dienst- und Schutzkleidung	€	834,09	
Heizung	€	11.102,54	
Strom	€	7.966,18	
Wasser/Abwasser	€	2.017,99	
Reinigung und Reinigungsmaterial	€	4.017,27	
Instandhaltung betriebliche Räume	€	306,93	
Zuschuss Kreisjugendfeuerwehr	€	3.500,00	



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2005



Mitgliederbeiträge	€	19.652,78	
Gebühren/sonstige Abgaben	€	581,93	
Instandhaltung Anlagen/Maschinen	€	5.230,53	
Instandhaltung Betriebsausstattung	€	4.627,64	
KFZ-Versicherungen	€	676,50	
Laufende KFZ-Betriebskosten	€	4.066,40	
KFZ-Reparaturen	€	1.542,56	
Sonstige KFZ-Kosten	€	345,18	
Repräsentationskosten	€	511,77	
Öffentlichkeitsarbeit	€	3.865,26	
Aufwendungen Website der KFV	€	1.318,92	
Ausstellungen/Verbandstage u.ä.	€	2.325,32	
Orden/Medaillen/Ehrengaben	€	2.623,35	
Bewirtungskosten	€	32.914,76	
Reisekosten, Ehrenamtliche	€	23.410,19	
Porto	€	5.381,19	
Telefon	€	4.990,77	
Bürobedarf	€	5.230,07	
EDV-Kosten	€	16.695,66	
EDV-Lizenzen	€	3.196,47	
Bücher/Gesetze/Zeitschriften	€	3.823,85	
Fortbildungskosten, Hauptberufliche	€	3.259,20	
Fortbildungskosten, Ehrenamtliche	€	4.455,92	
Rechts- und Beratungskosten	€	563,18	
Abschluss- und Prüfungskosten	€	30,32	
Mietleasing	€	2.754,36	
Werkzeuge/Kleingeräte	€	713,69	
Verbrauchsmaterial Werkstatt	€	2.691,11	
Kosten musikalische Darbietungen	€	1.215,93	
Sachkosten Flugbeobachtung	€	3.247,50	
Lehr- und Unterrichtsbedarf	€	6.328,08	
Nebenkosten des Geldverkehrs	€	19,00	
Abräum- und Abfallbeseitigung	€	<u>487,20</u>	
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>			<b>€ 270,75</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	€	270,75	
<b>8. Außerordentliche Erträge</b>			<b>€ 303.145,01</b>
Zuschuss Personal	€	920,34	
Außerordentliche Erträge	€	7.850,00	
Zuweisung kommunale Mittel	€	200.000,00	
Zuweisung aus Feuerschutzsteuer	€	<u>94.374,67</u>	
<b>10. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>€ 5.112,00-</b>
Außerordentliche Aufwendungen	€	5.112,00	
<b>Jahresendergebnis 2005</b>			<b>€ 40,54</b> =====



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2005



Nachfolgend die Darstellung der Bilanz 2005:

### A k t i v a:

<b>A</b>	<b>Anlagevermögen</b>		
<b>I.</b>	<b>Sachanlagen</b>		€ 89.270,00
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	€ 51.463,00	
	Werkstatteinrichtung	€ 3.602,00	
	Lehrmittel	€ <u>34.205,00</u>	
<b>B</b>	<b>Umlaufvermögen</b>		
<b>I.</b>	<b>Vorräte</b>		€ 19.644,66
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	€ 19.644,66	
<b>II.</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		€ 3.688,20
	Forderungen aus Lieferg./Leistg.	€ 3.688,20	
<b>III.</b>	<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		€ 45.934,66
	Volksbank eG Bad Segeberg	€ 4.697,60	
	Volksbank eG Segeberg (Festgeld)	€ 40.663,00	
	Sparbuch Kreismusikorchester	€ 13,60	
	Sparbuch Kreisjugendfeuerwehr	€ <u>560,46</u>	
<b>C</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
<b>I.</b>	<b>sonstige Rechnungsabgrenzungsposten</b>		€ 144,76
	Eingangsrechnung Fa. Center Nord	€ 144,76	
	<b>Summe Aktiva</b>		€ <u>158.682,28</u> =====

### P a s s i v a

<b>A</b>	<b>Eigenkapital</b>		
<b>I.</b>	<b>Gezeichnetes Kapital</b>		€ 123.403,50
	Gezeichnetes Kapital	€ 123.403,50	
<b>II.</b>	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>		€ 40,54
<b>B</b>	<b>Rückstellungen</b>		
<b>I.</b>	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen</b>		€ 19.600,00
	Rückstellg. Altersteilzeitvereinbg.	€ 19.600,00	
<b>D</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>		
<b>I.</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen</b>		€ 14.538,24
	Verbindlichkeiten aus Liefg./Leistg.	€ 14.538,24	
<b>E</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
<b>I.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungen</b>		€ 1.100,00
	Abgrenzung Gas für 01.12.-31.12.	€ 690,00	
	Abgrenzung Wasser/Abwasser für 18.10.-31.12.05	€ <u>410,00</u>	
	<b>Summe Passiva</b>		€ <u>158.682,28</u> =====



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2005



Die Kasse wurde am 28.02.2006 in der Kreisfeuerwehrzentrale von den gewählten Kameraden Claus-Dieter Harms (OWF der FF Harksheide) und Jörg Nero (OWF der FF Groß Kummerfeld) geprüft. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen. Der Prüfungsbericht lautet:

„28.02.06 Kasse geprüft und keine Beanstandungen.“

Unterschriften:  
Claus-Dieter Harms  
Jörg Nero

### **3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Mittlerweile habe ich das dritte Jahr meiner ehrenamtlichen Tätigkeit in diesem Bereich abgeschlossen. Wie ich bereits in den vergangenen Jahresberichten vorausschauend andeutete, haben die erwartenden Synergieeffekte meiner Aufgabefelder zu einer sehr effektiven Aufgabenerfüllung im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geführt.

Mein besonderes Augenmerk galt und gilt dabei unter anderem der nach innen gerichteten „Öffentlichkeitsarbeit“ für die Mitglieder des Verbandes.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 45 Presseberichte veröffentlicht und 11 Newsticker über den Newstickerservice der Homepage des Verbandes versandt. Dabei ist besonders die Zuarbeit aus den Wehren und damit die Zulieferung von Material wesentlich besser geworden. In diesem Zusammenhang danke ich besonders dem Pressesprecher der FF Bad Bramstedt, Kamerad Hartmuth Schlapkohl und dem Pressesprecher der FF Bornhöved, Kamerad Axel Grimm, für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Wünschenswert wäre natürlich auch die Unterstützung aus anderen Bereichen des Kreises, aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass auch hier die Bedeutsamkeit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erkannt und mir künftig noch mehr Material zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt wird. Bedenkt dabei, dass gerade über eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit sehr viel Positives für das Ehrenamt „Feuerwehr“ und unser Image bewirkt werden kann.

Neben den örtlich zuständigen Medien wurde die länderübergreifende Feuerwehrfachzeitschrift „Feuerwehr“ mit Presstexten und Fotos beliefert. Gleichzeitig habe ich wiederum die Homepage des Verbandes genutzt um Berichte und Fotos feuerwehrintern und extern zu publizieren.

Da wären wir nun auch beim Thema Internetpräsenz des KfV. Wiederum wurden viele Bereiche weiter ausgebaut. Dabei wurde insbesondere auf eine hohe Aktualität besonderer Wert gelegt. So wurde unsere Homepage im Jahresschnitt alle 8 Tage aktualisiert. Die ständige Aktualität und der Ausbau des Angebotes macht sich in der stark gestiegenen Anzahl der „Seitenbesuche“ bemerkbar. So konnte die Anzahl der „Seitenklicks“ von 12.000 im Jahr 2003 und 25.000 im Jahr 2004 auf über 40.000 Seitenbesucher im Jahr 2005 gesteigert werden. Ebenso steigt auch die Zahl der Newsticker-Abonnenten ständig an. Dieser neben den Rundschreiben der Kreiswehrlföhrung aktuelle Nachrichten- und Informationsdienst erfreut sich wachsender Beliebtheit und erreicht mittlerweile rund 500 Interessenten im Kreisgebiet und darüber hinaus.

Lasst uns weiter so kameradschaftlich und vereint für das Feuerwehrenamt arbeiten – demonstrieren wir die Stärke einer großen Gefahrenabwehrgemeinschaft.

gez. Euer Kamerad und Geschäftsföhrer  
Uwe Fischer



### **Jahresbericht des Betriebsleiters der Kreisfeuerwehrzentrale**

**Folgende Lehrgänge, Fortbildungen, Dienstversammlungen und Veranstaltungen wurden in der Kreisfeuerwehrzentrale im Jahr 2005 durchgeführt:**

- 44 Feuerwehr-Kreislehrgänge, überwiegend mehrtägig, an Wochenenden
- 33 Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Feuerwehr Führungsgruppen, Amtswehrführer und Fachwarte, Wehrführer, Gruppenführer, Ausbildungsleiter und Ausbilder, TEL- und Flugdienstmitarbeiter und Ehrenmitglieder
- 12 DRK Rettungsdienst-Fortbildungsveranstaltungen
- 7 Informations-, und Fortbildungsveranstaltungen der Kreisverwaltung
- 5 Firmen Präsentationen
- 2 Firmen Brandschutz-Unterweisungen
- 14 Firmen Schulung/Fortbildung
- 881 Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger nahmen an den Jahresübungen laut FwDV 7 teil.

**Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft feuerwehrtechnischer Geräte wurden durch das Team der Kreisfeuerwehrzentrale folgende Wartungen und Prüfungen laut Geräteprüfverordnung (UVV-Feuerwehren) durchgeführt:**

- 843 Pressluftatmer (1/2-, 3- und 6-jährige Wartungen und Prüfungen)
- 2.568 Atemschutzmasken (1/2-, 2- und 6-jährige Wartungen und Prüfungen)
- 101 Chemikalienschutzanzüge gewaschen, desinfiziert, getrocknet und geprüft
- 4.644 Atemluftflaschen gefüllt
- 277 Atemluftflaschen (Überholung, Ventilwechsel + TÜV-Prüfung)
- 422 Feuerwehr-Sicherheitsgurte-Prüfung
- 308 Fangleinen-Prüfung
- 2 Sprungpolster-Prüfung
- 30 Luftheber-Prüfung
- 78 Steckleitern-Prüfung, 2-/4-teilig
- 1 Hakenleiter-Prüfung
- 10 Klappleitern-Prüfung
- 20 Schiebleitern-Prüfung
- 3 hydraulischer Hebesatz-Prüfung
- 18 hydraulischer Rettungssatz-Prüfung
- 106 Seile- und Ketten-Prüfung
- 375 elektrische Betriebsmittel-Prüfung
- 8 Fahrzeug-Seilwinden-Prüfung
- 28 Büffelwinden-Prüfung
- 3 Lichtmast-(Kurbelmast-)Prüfung
- 56 Unterstell-Wagenheber-Prüfung
- 84 Strahlenschutzmessgeräte kalibriert
- 30 Gasmessgeräte kalibriert
- 579 Feuerwehrschtzbeleidung nach HupF, gewaschen, imprägniert und getrocknet
- 4.055 Feuerwehrschtzschläuche gewaschen, geprüft und getrocknet

**Für 14 größere Einsätze im Kreisgebiet wurden 1.480 Schläuche und 244 Atemluftflaschen zum Austausch, sowie 1 Wärmebildkamera und 1 Sack Ölbindemittel an die Einsatzstellen nachgeführt.**

gez. Willi Studt  
(Betriebsleiter)



## Jahresbericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes

Im Berichtsjahr 2005 bestanden **-25-** (24) Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg. Die Gesamtzahl der Mitglieder erhöhte sich von **-747-** am 31.12.2004 (-627 Jungen und -120- Mädchen) auf **-762-** am 31.12.2005 (-617- Jungen und -145- Mädchen).

Im Berichtsjahr wurden **-68-** (31) Jungen und **-12-** (06) Mädchen in die aktiven Wehren übernommen. Wieder ausgeschieden aus den Jugendfeuerwehren sind im Berichtsjahr **-101-** (101) Jugendliche davon **-00-** (91) Jungen und **-10-** (24) Mädchen.

Von den **-101-** (101) ausgeschiedenen Mitgliedern liegen die Gründe in

- **-13-** (14) Wohnortwechsel
  - **-14-** (17) Schul-/Berufsausbildung
  - **-18-** (07) anderer Verein
  - **-19-** (31) stärkere andere Interessen
  - **-23-** (26) keine Lust mehr
  - **-01-** (02) kein Interesse an Übernahme
  - **-13-** (04) sonstige Gründe.
- In allen **-25-** Jugendfeuerwehren werden weibliche Mitglieder aufgenommen und auch in den aktiven Dienst übernommen werden.
  - In **-5-** Jugendfeuerwehr sind **-5-** ausländische Jugendliche aufgenommen.
  - **-09-** Jugendfeuerwehren haben mehr Interessenten als sie aufnehmen können
  - **KEINE** Jugendfeuerwehr hat Nachwuchssorgen.
  - Auf Kreisebene nahmen **-89-** (84) Jungen und Mädchen an Lehrgängen und Bildungsveranstaltungen teil.

### Die von den Jugendfeuerwehren geleisteten Übungsstunden verteilen sich wie folgt:

Feuerwehrtechnische Ausbildung	2.224	Stunden
Allgemeine Jugendarbeit	1.948	Stunden
Lager / Fahrten	109	Tage

### Der Kreisjugendfeuerwehrausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Kreisjugendfeuerwehrwart	Obm. Dirk Ehlers
Stellvertreter des KJFW	Olm. Marco Schmuck
Schriftwart	Olm. Sönke Fölster
Kassenwart	Obm. Martin Cordts

Im Berichtsjahr wurde die Jugendfeuerwehr in Lentförhden gegründet, damit gibt es jetzt im Amt Kaltenkirchen-Land drei Jugendfeuerwehren.



### Die Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren im Einzelnen:

Die Veranstaltungen im Berichtsjahr begannen mit der Kreisjugendfeuerweherversammlung, diese wurde am 19.02.2005 in Groß Kummerfeld durchgeführt.

Auf dieser Versammlung erhielten die Kameraden Sönke Fölster (JF Bad Bramstedt-Land) die silberne Leistungsspange der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren. Sebastian Sahling (JF Schmalfeld) und Lennart Hamel (JF Weede) erhielten die Leistungsspange der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren in Bronze.

Das Volleyballturnier auf Kreisebene richtete die JF Goldenbek aus. Es siegte die JF Weede vor der JF Kaltenkirchen und der JF Bühnsdorf.

Die Jugendfeuerwehr Weede vertrat die Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg beim Landesvolleyballturnier in Heikendorf, wo die JF Weede einen hervorragenden 2. Platz belegte

Die Jugendfeuerwehren Norderstedt, Oering und Schmalfeld vertraten den Kreis als Delegierte bei der Landesjugendfeuerweherversammlung in Hohenwestedt.

Am Feuerwehremarsch nahmen wieder zahlreiche Jugendfeuerwehren teil.

Im Jahr 2005 wurde ein Seminar für Jugendgruppenleiter in der Mühle in Bad Segeberg durchgeführt. Hier konnten -36- (37) Jfm ausgebildet werden.

Beim Bundeswettbewerb am 11.06.2005 in Kaltenkirchen nahmen -6- (5) Jugendfeuerwehren teil.

Sieger beim Bundeswettbewerb wurde die JF Bad Kaltenkirchen I vor der JF Bad Bramstedt und der JF Kaltenkirchen II. Die Jugendfeuerwehren Kaltenkirchen, Bad Bramstedt und Norderstedt vertraten den Kreis Segeberg beim Landesentscheid in Büchen. Die Jugendfeuerwehr Kaltenkirchen belegte bei dieser Veranstaltung einen hervorragenden 2. Platz die beiden anderen Jugendfeuerwehren belegten gute Plätze im Mittelfeld.

Die Jugendfeuerwehr Kaltenkirchen wird das Land Schleswig-Holstein beim Bundesentscheid im Jahr 2006 in Worbis / Thüringen vertreten.

Den Kreisjugendfeuerwehrtag / Kreispokalwettkampf richtete die Jugendfeuerwehr Fahrenkrug aus. An dieser Veranstaltung nahmen 23 Jugendfeuerwehren teil.

Sieger beim Kreispokalwettkampf wurde die JF Norderstedt.

Das alljährliche Brandmanöver der Jugendfeuerwehren des Kreises wurde am 08.10.2005 von der Jugendfeuerwehr Bad Bramstedt geplant und durchgeführt.

-22- Jugendfeuerwehren stellten dabei ihren Ausbildungsstand unter Beweis.

### Ein Jugendfeuerwehrwarteseminar wurde im Berichtsjahr aufgrund mangelnder Anmeldungen nicht durchgeführt.

Auch im Berichtsjahr wurden drei Truppmannlehrgänge durchgeführt. An diesen Lehrgängen haben -63- (60) Jfm teilgenommen. Diese Lehrgänge wurden in Kaltenkirchen durchgeführt. Die Teilnehmer wurden letztmalig nach der Feuerwehrdienstvorschrift 2/1 sowie 2/2 ausgebildet. Eine Anwärterausbildung in der aktiven Wehr entfällt somit für diese Kameraden/innen.

Im Berichtsjahr 2005 wurden wieder Auszahlungen aus dem eingerichteten Jugendfeuerwehr-Fonds der Sparkasse Südholstein vorgenommen. Die Sparkasse Südholstein stellte den Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg im Berichtsjahr insgesamt 7.814,00 €



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2005



zu Verfügung. Es wurden -05- Anträge gestellt von denen alle genehmigt wurden. Aus dem Jugend-Feuerwehr-Fonds erhielten die Jugendfeuerwehr

- |                     |               |
|---------------------|---------------|
| • Fahrenkrug        | 1.000,00 Euro |
| • Bornhöved         | 1.440,00 Euro |
| • Schmalfeld        | 432,00 Euro   |
| • Henstedt-Ulzburg  | 2.240,00 Euro |
| • JF Kreis Segeberg | 2.700,00 Euro |

Bei weiteren Veranstaltungen auf Amts- und Ortsebene wirkten die Jugendfeuerwehren

Im Berichtsjahr 2005 wurden -1- Jugendfeuerwehrversammlung, -3- Kreisjugendausschusssitzungen und -3- Dienstveranstaltungen der JFW und JGrl abgehalten.

Der KJFW hat 2005 an -69- Veranstaltungen als Vertreter des Kreises teilgenommen.

Sein Stellvertreter hat ihn bei -8- Veranstaltungen vertreten und bei -6- Veranstaltungen Mitglieder des Kreisjugendfeuerwehrausschusses.

Abschließend kann gesagt werden, dass die Zusammenarbeit und die Kameradschaft der Jugendfeuerwehren des Kreises als sehr gut bezeichnet werden kann.

Der KJFW konnte sich jederzeit auf die Unterstützung des Kreisjugendfeuerwehrausschusses verlassen.

Die Jugendfeuerwehren des Kreises bedanken sich bei allen, besonders beim Kreisfeuerwehrverband und den örtlichen Wehren für die Unterstützung und das Verständnis, das ihnen bei der Durchführung ihres Dienstes entgegengebracht wurde.

Obm. Dirk Ehlers  
(Kreisjugendfeuerwehrwart)



### **Jahresbericht des Gesamtausbildungsleiters**

Der Aus- und Fortbildung unserer Mitglieder kommt nicht zuletzt aufgrund der ständig steigenden Anforderungen eine immer größere Bedeutung zu.

Sowohl auf Landesebene an der Landesfeuerwehrschule, wie auch in den an der Kreisfeuerwehrzentrale durchgeführten Lehrgängen und Fortbildungen, wurde und wird dieser Entwicklung durch die Überarbeitung der Lehrinhalte ( neue Feuerwehrdienstvorschriften ) und der Ausbildungshilfen in allen Bereichen Rechnung getragen.

Die Ausstattung unserer Schulungsräume und der technischen Geräte wurde im Rahmen der verfügbaren Möglichkeiten verbessert und den heutigen Ansprüchen angepasst.

Im Berichtsjahr 2005 erhielten alle Lehrgangsteilnehmer/innen ihre Lehrgangsbescheinigung erfolgreich teilgenommen.

Obwohl ein großer Bedarf bei allen angebotenen Lehrgängen gemeldet war, ist es verständlich, dass teilweise bis zu 50 % der angemeldeten Teilnehmer, abgemeldet wurden, oder nicht erschienen.



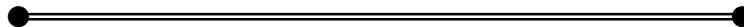
# Kreisfeuerwehrverband Segeberg

## Jahresbericht 2005



Bei der Fortbildung der Gruppenführung war diese Entwicklung ebenfalls zu beobachten. Aus dem GSG 1 – Lehrgang wird ab dem Ausbildungsjahr 2006 der Lehrgang ABC-Einsatz und ist der neuen Ausbildungsrichtlinie mit 70 Stunden Ausbildung angepasst. Dieser neue Lehrgang ist in 4 unabhängige Abschnitte aufgeteilt. Der komplett abgeschlossene Lehrgang ist Voraussetzung für weitere Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule und für entsprechende Funktionen in den Wehren und dem Kreisfeuerwehrverband. Die Brand- und Wärmecontainer haben einen neuen Standort bekommen und wurden technisch verbessert. Leider haben mit Ablauf der Lehrgänge bewerte und langjährige Kameraden ihre Tätigkeit als Ausbilder im Kreisfeuerwehrverband eingestellt. Diesen Kameraden sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ich würde mich freuen wenn noch mehr Kameradinnen und Kameraden in der Kreisausbildung unser Team verstärken möchten, auch mit Hinblick auf neue Aufgaben, die wir uns stellen müssen. Ich möchte allen Ausbilderinnen und Ausbildern, aber auch den Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrzentrale danken, für stete Einsatzbereitschaft und Engagement in allen Bereichen der Kreisaus- und Fortbildung und verknüpfe damit die Hoffnung, dass im nächsten Jahr wieder alle mit gleicher Motivation dabei sind.

gez. Günter Kannecht HBM  
Gesamtausbildungsleiter



### **Jahresbericht des Fachwartes für Atemschutz**

Im Berichtsjahr 2005 wurden in 5 Wochenendlehrgängen zum Tragen von Atemschutzgeräten 90 Kameradinnen und Kameraden nach dem Ausbilderleitfaden und der FwDV 7 ausgebildet.

An einem Tageslehrgang konnten 1 Kameradin und 8 Kameraden in Wartung und Pflege von Atemschutzgeräten unterwiesen werden.

An 36 Abenden nahmen 881 Atemschutzgeräteträgerinnen und Atemschutzgeräteträger an der vorgeschriebenen Jahresübung nach der FwDV 7 teil. Auch diese Übungen wurden von den Kreisausbildern und mir begleitet.

Mit der Einführung der neuen FwDV 2 hat sich die vorgeschriebene Stundenzahl für den Lehrgang zum Tragen von Atemschutzgeräten erhöht. Es war erforderlich, den Lehrgang neu zu gestalten.

Als Ergebnis der verschiedenen Varianten wird der Lehrgang nun als Wochenendlehrgang von Freitagabend bis Sonntag angeboten.

An dem seit Januar 2005 eingeführte Maskenringtausch nehmen mehr als 40 Feuerwehren teil.

Es wurden 1.649 Atemschutzmasken in der Kreisfeuerwehrzentrale oder an den Einsatzstellen getauscht und anschließend von den hauptamtlichen Mitarbeitern gewartet und geprüft.

Das Maskenringtauschsystem ist noch einzigartig in Schleswig-Holstein und wird von der Feuerwehrunfallkasse empfohlen .



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2005



Der Leitfaden für die Atemschutzausbildung wurde von der Landesfeuerweherschule fertiggestellt und den Kreisverbänden zur Verfügung gestellt .

Bedanken möchte ich mich bei den Ausbildern:

Jürgen David (FF Bad Segeberg)	Hans Peter Eyler (WF Möbel Kraft)
Michael Karck (FF Bad Segeberg)	Gordon Moss (FF Stipsdorf)
Reinhold Pfennig (WF Möbel Kraft)	Ingo Rörbäk (FF Sievershütten)
Wolf-Birger Radbruch (FF Hitzhusen)	Tobias von Hof (FF Stipsdorf)
Peter Weigang (FF Bad Bramstedt)	Mark Zielinski (FF Bad Segeberg)

Aus persönlichen Gründen hat Peter Gönne seine Tätigkeit als Ausbilder nach 10 Jahren beendet.

Für die geleistete Arbeit möchte ich mich bedanken.

Christoph Bock (FF Bad Segeberg) und Tobias Höfs (FF Wahlstedt) wollen das Ausbilder-  
team verstärken und haben an den Atemschutzlehrgängen teilgenommen.

gez. BM Axel Pottkamp  
(Fachwart Atemschutz)

---

## **Jahresbericht des Fachwartes für Fahrzeugabnahme**

Nachfolgende aufgeführte Fahrzeuge und Tragkraftspritzen wurden im Berichtsjahr 2005 geprüft und abgenommen.

Erstabnahme von Feuerlöschpumpen:

29. März 05	FF Winsen	Erstabnahme	TS 8/8
29. November 05	FF Hartenholm	Erstabnahme	TS 8/8

Fahrzeugabnahmen in der Kreisfeuerwehrzentrale:

23. Juni 05	FF Kaltenkirchen	Abnahme	LF 16/12
09. August 05	FF Norderstedt	Abnahme	ELW

Die Prüfungen wurden nach den zur Zeit geltenden Richtlinien durchgeführt.

gez. Willi Studt  
(Fachwart für Fahrzeugabnahme)



## **Jahresbericht des Fachwartes für Fahrübungen**

An den beiden Fahrübungen des Kreisfeuerwehrverbandes nahmen im Jahr 2005 insgesamt 60 Fahrzeuge teil, damit ist die Teilnehmerzahl wiederum leicht rückläufig. Der Trend, daß an der zweiten Fahrübung mehr Wehren teilnehmen, nämlich 34, hat sich fortgesetzt. Insgesamt waren die 60 Fahrzeuge mit 332 Kameradinnen und Kameraden besetzt, erfreulicherweise waren die Feuerwehrfahrzeuge damit etwas stärker besetzt als im Vorjahr. Startort der 1. Fahrübung am 22. Oktober war Fehrenbötzel, Zielort das Feuerwehrhaus Nützen. Die Fahrt verlief durch die Ämter Rickling, Bad Bramstedt- Land durch Bad Bramstedt und Boostedt. Es galt, acht Feuerwehrhäuser anzusteuern und Aufgaben zu lösen. Die meisten Punkte errang die Wehr Heidmühlen, gefolgt von der Gruppe Bad Segeberg I und der Jugendfeuerwehr Alveslohe. Die Leistung der Jugendfeuerwehr Alveslohe, die sich gegenüber den vielen Aktiven Kameraden mit Platz drei deutlich hervorhob, will ich hier besonders erwähnen.

Am 29. Oktober wurde die 2. Fahrübung in Gönnebek gestartet, Zielort war die Kreisfeuerwehrzentrale in Bad Segeberg. Die Einsatzfahrzeuge fuhren durch die Ämter Bornhöved, Rickling und Leezen und durch Bad Segeberg, dabei konnten unterwegs und bei acht Feuerwehrhäusern Punkte gesammelt werden. Bei dieser 2. Fahrt hatte die Wehr Glashütte die Nase vorn und belegte vor den Wehren Krems II und Hasenmoor den 1. Platz.

Auch diesmal wurden nicht alle Platzierungen verlesen, sondern nur die ersten 12 bzw. 14, alle weiteren Wehren waren dann auf Platz dreizehn beziehungsweise fünfzehn.

An dieser Stelle möchte ich den Kameradinnen und Kameraden danken, die diese beiden Fahrübungen so engagiert vorbereitet und durchgeführt haben. Erfreulicherweise haben sich im Jahr 2005 erneut drei Kameraden bereit erklärt, unser Team zu verstärken. Die Bemühungen, Kameraden aus dem Bereich Jugendfeuerwehr für die Fahrtleitung zu gewinnen, haben Früchte getragen, es haben sich drei Jugendwarte gemeldet, die das Team der Fahrtleitung ab 2006 unterstützen werden. Ein Dank gebührt den Wehren und den Kameraden, die ihre Feuerwehrhäuser für Kontrollpunkte zur Verfügung gestellt haben. Aber besonders sei der Wehr Nützen und dem ABC Zug für die Ausrichtung der Schlussveranstaltungen und der damit verbundenen Mehrarbeit gedankt. Ich hoffe, alle teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden, auch die der Jugendwehren, hatten ein paar lehrreiche und vergnügliche Stunden während unserer beiden Fahrübungen, verbunden damit die Hoffnung, dass im nächsten Jahr wieder alle mit gleicher Motivation dabei sind.

gez. 1. HBM Rolf Gloyer  
(Fachwart Fahrübungen)





### **Jahresbericht des Fachwartes Flugbeobachtung**

Im Berichtsjahr 2005 hat es personell einige Veränderungen gegeben. Zwei Kameraden haben im Laufe des Jahres auf Grund anderer Verpflichtungen ihre Mitarbeit beim Flugdienst eingestellt. Zwei andere Kameraden haben sich dafür neu für den Flugdienst interessiert. Einen davon mussten wir jedoch vertrösten, da die Grundvoraussetzungen (Truppführer- und Funklehrgang) nicht erfüllt waren.

Somit bestand der Flugdienst zum 31.12.2005 aus 15 Kameraden (8 aus Segeberg und 7 aus Stormarn), davon ein aktiver Pilot.

Die Ausbildung wurde in 2005 erneut mit dem großen Engagement aller Kameraden absolviert. Die theoretische Ausbildung umfasste im Berichtsjahr 6 Ausbildungsabende. Es wurden wieder alle Gebiete des Flugdienstes ausgebildet. Zudem konnten wir an einem Dienstabend erneut wichtiges über die Forstkunde von einem Förster erfahren und an einem anderen Dienstabend wurden wir über die Arbeitsweise der Führungsgruppen des Kreises Segeberg informiert.

Für die praktische Ausbildung waren vier Sonntage vorgesehen. Zusätzlich waren drei gemeinsame Übungen mit den Führungsgruppen des Kreises geplant. Eine gute Planung ist, wie überall, aber nur die halbe Miete. Aus den unterschiedlichsten Gründen sind zwei der gemeinsamen Übungen ausgefallen. Trotzdem waren wir an insgesamt sechs Flugterminen in der Luft und konnten bei der gemeinsamen Übung wieder wertvolle Erkenntnisse sammeln.

Der Lübecker Verein für Luftfahrt hat uns bei unseren Flugterminen in diesem Jahr ganz hervorragend unterstützt, so dass der Technik in diesem Jahr keine Termine zum Opfer fallen mussten.

Die Stärke der einsatzfähigen Flugbeobachter ist gerade noch ausreichend. Der Ausbildungsstand stabilisiert sich auf hohem Niveau. Die neuen Kameraden werden zügig in die Materie eingearbeitet.

Die finanziellen Schwierigkeiten, die im Laufe des Jahres aufgetreten waren, konnten in intensiven und konstruktiven Gesprächen mit den Kreiswehrlführern und den Geschäftsführern weitgehend ausgeräumt werden.

Auf kameradschaftlicher Ebene hat sich der Zusammenhalt weiter gefestigt. Im Sommer hatte ein Kamerad aus dem Kreis Segeberg einen hervorragenden Kameradschaftsabend organisiert. Zum Jahresabschluss trafen wir uns zu einem gemeinsamen Essen.

Ich danke den Referenten Claus Böttcher und Volker Stender für die Unterstützung in der Ausbildung. Mein Dank gilt weiter allen aktiven Kameraden, insbesondere meinem Stellvertreter Helmut Nötel, für die geleistete Arbeit.

gez. Norbert Scharf  
(Fachwart Flugbeobachter)





### **Jahresbericht des Fachwartes für die Führungsgruppen**

Das Jahr 2005 war von zahlreichen Aktivitäten der Führungsgruppen geprägt. Die Teilnehmerzahlen bei der Grundeinweisung waren gegenüber dem Vorjahr unverändert. Auch im Berichtsjahr nahmen an der Ausbildung insgesamt 40 Kameradinnen und Kameraden teil. Insgesamt wurden 5 praktische Übungen durchgeführt. Die Übungsziele waren UTM-Kartenkunde, Erkunden von Bereitstellungsräumen bei Großschadenslagen, Wetterhilfsmeldungen, Erstellen von Lagekarten und Erkunden von Wasserstellen im fremden Gelände.

Im Herbst 2005 überprüften wir die Bohrbrunnen/Wasserstellen im Segeberg Forst. Dabei hat sich die neue Übersichtskarte für den SE-Forst bei der Suche sehr gut bewährt. An der Übung nahmen 150 Kameraden/innen mit 30 Einsatzfahrzeugen teil.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Flugdienst wurde im Berichtsjahr fortgesetzt und ausgebaut.

Unterstützend tätig werden konnten wir im Rahmen der Funkausbildung des KfV. Die Zusammenarbeit war für beide Seiten erfolgreich und wird im Jahr 2006 fortgesetzt. Erfreulich für uns ist die Ersatzbeschaffung des ELW des ABC-Zuges. Der ELW ist auf dem neuesten technischen Stand und erhöht dadurch den Einsatzwert der Führungsgruppen im KfV. Ebenso positiv ist die wiederum zahlreiche Teilnahme von Führungskräften an unseren Fortbildungsmaßnahmen.

Als Übungsbeobachter habe ich an einigen Übungen teilgenommen. Über die Aufgaben einer Führungsgruppe berichtete ich im Rahmen eines Gastvortrages bei der FF Eutin. Daneben gestaltete ich einen Workshop der OrgLeiter/Leitenden Notärzte des DRK Kreisverbandes Segeberg mit.

Mein besonderer Dank gilt meinen Stellvertreter A. Stock, FF Norderstedt. A. Stock scheidet als mein Stellvertreter aus. Seine Kameraden haben ihn zum Zugführer seiner Heimatwehr gewählt. Ich wünsche ihm viel Erfolg in seiner neuen Funktion. Ebenso danke ich meinen beiden Kameraden S. Arp, FF Wahlstedt und O. Schulz, FF Bad Segeberg für die geleistete Unterstützung im Jahr 2005.

gez. Volker Stender  
(Fachwart für die Führungsgruppen)





## **Jahresbericht des Kreisfachwartes Gefahrgut**

### **Kreisausbildung / Ausbildung:**

Im Jahr 2005 wurde der dreitägige GSG 1 – Lehrgang an der Kreisfeuerwehrzentrale – in der bisherigen Form – ein letztes mal durchgeführt. Diesmal nahmen 29 Kameraden teil. Die gute Auslastung in diesem Jahr erklärt sich eventuell dadurch, dass ab 2006 der Lehrgang nach den neuen Vorgaben auf 70 Stunden verlängert wird. Der neue Lehrgang „ABC–Einsatz“ teilt sich in 4 separate Teile. Diese müssen alle durchlaufen werden.

Zur Weiterbildung für die Mitglieder der Gefahrguteinheiten wurden je ein Praktikum Chemie, Biologie und Strahlenschutz angeboten. Es konnte jedoch nur das Biologiepraktikum durchgeführt werden. Auch im Bereich der Fortbildung wird es in 2006 zu Veränderungen kommen. Im Rahmen des Kreislehrgangs „ABC–Einsatz“ werden die Teillehrgänge auch als Weiterbildung angeboten.

Die Gefahrgutausbildung im Rahmen der Truppmannausbildung für Jugendfeuerwehren wurde an 3 Sonnabenden durchgeführt.

Im Rahmen der Standortausbildung wurden diverse Feuerwehren, bzw. Gefahrguteinheiten unterstützt wie z.B. die Feuerwehren Traventhal, Gladebrücke, Lentförden und Bad Bramstedt.

Zur Umsetzung der FwDV 2 wurde auf diverse Besprechungen ein Konzept für den Kreislehrgang „ABC–Einsatz“ erarbeitet. Die Ausbildungsinhalte wurden festgelegt und ein Ablaufplan aufgestellt. Somit kann im April 2006 mit dem ersten Lehrgangsteil begonnen werden.

### **Dienstbesprechungen:**

In 2005 fand wieder eine Reihe von Dienstbesprechungen statt.

Auf einem Treffen der Gefahrgutfachwarte des Landes wurden über die Neukonzeption der ABC-Züge und die Reorganisation des Referates Gefahrgut gesprochen

Es wurden die Amtswehrführerdienstversammlung, die Dienstbesprechungen der Kreisausbilder, die Jahreshauptversammlungen des Kreisfeuerwehrverbandes und des ABC-Zuges besucht.

### **Sonstiges:**

Bei 2 Einsätzen in Bad Bramstedt und in Henstedt-Ulzburg wurden die Einsatzleitungen fachlich beraten und einmal wurde die Polizei bei einer Gefährdungsbeurteilung unterstützt.

gez. HBM Michael Mohr  
(Kreisfachwart Gefahrgut)



## **Jahresbericht des Fachwartes Kommunikation**

In diesem Jahresbericht ist nichts aufregendes zu berichten. Ich habe im Berichtsjahr das 65. Lebensjahr erreicht und so neigt sich meine Beauftragung als Fachwart dem Ende entgegen. Seit 1977 war ich für den Kreisfeuerwehrverband in Sachen Kommunikation tätig. Rückblickend kann ich sagen, dass ich diese Aufgabe gerne gemacht habe und dass ich doch eine gewisse Menge für den Kreisverband bewegt habe.

Vor allem freut es mich, dass mein Nachfolger, der Kamerad Martin Noll, ein wirklicher Fachmann auf diesem Gebiet ist. Sein fundiertes Wissen fließt auch in die Funkausbildung mit ein.

Im Berichtsjahr waren Martin und ich Dienstags meistens gemeinsam als Ansprechpartner für die Melderprogrammierung in der Kreisfeuerwehrzentrale tätig.

Wie in den Vorjahren möchte ich mich beim Produkt 33 der Kreisverwaltung, namentlich bei Herrn Peter Wietzke, für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Mein Dank gilt aber auch den Kameraden der Kreisfeuerwehrzentrale Segeberg, Uwe Fischer, Bettina Crochard, Willi Studt mit Axel, Peter und Sven.

An den Veranstaltungen des KFV (Versammlungen, Übungen) habe ich auch jeweils teilgenommen.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, da dieses mein letzter Jahresbericht als Fachwart ist bedanke ich mich bei Euch recht herzlich für die gute Zusammenarbeit. Danken möchte ich auch der Kreiswehrführung und dem Vorstand für das vertrauensvolle Miteinander. Ich schließe meinen Jahresbericht mit unserem Wahlspruch:

**Gott zur Ehr`, dem Nächsten zur Wehr.**

gez. Dieter Rickert  
(Fachwart Kommunikation)



## **Jahresbericht des Fachwartes Leistungsbewertung**

Auf dem Gebiet der Leistungsbewertung hatte der Kreisfeuerwehrverband im vergangenen Jahr dreizehn Leistungsbewertungen „Roter Hahn“ zu verzeichnen. Diese verteilen sich wie folgt:

### Stufe 1

- FF Tensfeld
- FF Bühnsdorf
- FF Stukenborn
- FF Altengörs
- FF Heiderfeld
- FF Wulfsfelde
- FF Stubben



## Stufe 2

- FF Oersdorf
- FF Neuengörs
- FF Oering
- FF Schackendorf
- FF Neversdorf
- FF Leezen

Diese Bewertungen wurden - bis auf eine – erfolgreich abgelegt.

Für das Jahr 2006 haben sich bereits zahlreiche Wehren angemeldet. Ich hoffe, dass sich noch weitere Wehren finden, damit die steigende Tendenz im Kreis Segeberg anhält.

Auf Landesebene haben mein Stellvertreter Thomas Siersleben und ich an einigen Leistungsbewertungen Gold teilgenommen. Damit ist die Leistungsbewertung Feuerwehrbeil beendet. Die „Landeskommission Gold“ begleitet aber die Bewertung „Roter Hahn“ weiterhin, um gegebenenfalls auf Änderungen reagieren zu können.

Ich wünsche den Wehren, die sich für die Leistungsbewertungen angemeldet haben, viel Spaß beim Üben und eine erfolgreiche Abnahme.

gez. HBM Wolf Dieter Fröhlich  
(Fachwart Leistungsbewertung)



## **Jahresbericht des Fachwartes für Löschwasserstellenabnahme**

In dem Berichtszeitraum 2005 gab es keine Abnahme von Wasserentnahmestellen.

Durch meine Verbindungen ist mir bekannt, dass in der Vergangenheit diverse neue Brunnen erstellt wurden.

Wie schon in den vergangenen Jahren werden die neuen Wasserentnahmestellen oftmals durch die zuständigen Ortswehrführer nicht mehr gemeldet.

Dies ist aus meiner Sicht bedauerlich, da es zum einen häufig kleinere, aber auch größere Mängel gegeben hat und zum anderen eine Meldung über das Vorhandensein an die entsprechenden Stellen unterbleibt und damit die Ortswehr Alleinwissende ist. Auch die Kennzeichnung der Brunnenleistung erfolgt somit nicht und ist damit für fremde Wehren nicht erkennbar.

Aus diesen und persönlichen Gründen habe ich das Amt in diesem Jahr zur Verfügung gestellt. Ich bedanke mich bei den Ortswehrführern, die diese Funktion unterstützt haben, für die stets gute Zusammenarbeit.

gez. BM Ulrich von Trotha  
(Fachwart für Löschwasserstellenabnahme)





## **Ausbildung Maschinistin/Maschinist**

Im Berichtsjahr 2005 wurden in der Kreisfeuerwehrzentrale 6 Maschinisten/Maschinistinnen-Lehrgänge durchgeführt. Es wurden im Berichtsjahr 128 Kameradinnen und Kameraden ausgebildet.

Eingesetzte Ausbilder:

OLM	Tralau, Jochen	Trappenkamp
OLM	Meyn, Eggert	Neversdorf
OLM	Kowski, Peter	Klein Rönnau
OLM	Rathjens, Thomas	Kisdorf
OLM	Urbschat, Volker	Klein Rönnau
OLM	Möller, Kurt	Nahe
OLM	Glowka, Thomas	Trappenkamp
HFF	Lüdemann, Maren	Garstedt
HFF	Stuhr, Michaela	Strukdorf
HFM	Mioska, Guido	Glashütte
HFM	Thieme, Torsten	Wahlstedt
LM	Taude, Torolf	Garstedt

Ausbildungsleitung:

HLM'in	Rickert, Heidi	Neversdorf
OBM	Teegen, Burghard	Fehrenbötzel

gez. OBM Burghard Teegen  
(Fachwart Maschinist)



## **Ausbildung Truppführung**

Im Berichtsjahre 2005 wurden insgesamt 95 Feuerwehrkameraden/innen nach der FwDV 2/1 und 2/2 ausgebildet. Angemeldet waren aber 128 Teilnehmer/in, sodass wieder 33 Kameraden/innen abgemeldet wurden oder auch nicht erschienen. Somit ist natürlich eine Ausbildung nach den FwDv 4 und 3 nicht gewährleistet.

Ich fordere daher noch einmal mit Nachdruck alle Wehrführungen auf, die angemeldeten auch zu besetzen.

Die Lehrgänge wurden geleitet von:

- BM Wolfgang Krause      Bad Segeberg
- HLM Reinhold Henning      Stukenborn



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2005



Als Ausbilder waren tätig:

- HBM Jürgen Pingel                      Großenaspe
- HBM Hugo Wulf                         Rohlstorf
- OLM Michael Moebus                 Bad Segeberg
- BM Sven Siever                         Bad Segeberg

Der HBM Marco Dorwo, Trappenkamp hat in diesem Jahr eine Pause eingelegt, wird aber 2006 wieder voll an Bord sein. HFM Philip Krause, Bad Segeberg hat nun schon 2 Jahre in die Ausbildung geschnuppert und wird wahrscheinlich 2006 voll in die Ausbildung einsteigen.

gez. BM Wolfgang Krause  
(Fachwart Truppführung)



## **Jahresbericht d. Leiters Katastrophenschutz Technische Einsatzleitung –TEL–**

Das Jahr 2005 nutzten die Mitarbeiter in der **TEL** wiederum ausschließlich zur Fort- und Weiterbildung. Zu einem Realeinsatz wurde die **TEL** nicht gerufen.

Die Mitarbeiter der **TEL** trafen sich zu 3 Ausbildungsabende an der Kreisfeuerwehrzentrale. Ferner nahmen wir am 12./13.04.2005 an einem Planungsseminar an der Landesfeuerwehrschule in Harrislee teil.

Am 27.05.05 erfolgte für alle Mitarbeiter der **TEL** eine nicht angekündigte Alarmübung „Oering, Gelände Oeringer Mühle“. Ca. 30 Minuten nach Auslösen des Alarms, konnten wir uns beim Einsatzleiter melden. Ziel dieser Übung war es, die **TEL** unterstützend zur örtlichen Einsatzleitung einzusetzen.

Leider hat auch im Jahre 2005 weder bei den Ausbildungsabenden noch bei den Alarmübungen ein Vertreter des Arbeiter Samariter Bundes in der **TEL** zur Verfügung gestanden.

Mit den Fahrzeugen der **TEL** wurden im Jahr 2005 auf Grund von 81 Fahraufträgen 4.760 km gefahren.

Ich bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden aus den in der **TEL** vertretenen Hilfsorganisationen von der Feuerwehr, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Technischen Hilfswerk für die gewährte Unterstützung. Ferner bedanke ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung, Produkt 33 – Feuerwehrwesen, Zivil- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst - ; insbesondere bei Herrn Wietzke, für die gute Zusammenarbeit.

gez. Werner Finnern  
(Leiter S 1 - TEL)





## **Jahresbericht des Fachwartes der Gruppenführerfortbildung**

Im Jahr 2005 wurden 7 Fortbildungstermine bei der Gruppenführerfortbildung durchgeführt. Die Teilnehmerzahl nimmt leider weiterhin ab (98) (2004 –121-, 2003 –169-). Der Schwerpunkt der Fortbildung war der Führungsvorgang und bewältigen täglicher Einsatzlagen. Auch im Jahr 2005 nahm eine große Anzahl von Wehrführungen als Gäste an der Fortbildung teil. Im Auftrag des Kreiswehrlührers werden wir auch 2006 die Gruppenführerfortbildung fortsetzen.

Meinen Dank gilt auch in diesem Jahr meinen Stellvertreter M. Grell, FF Oering, T.Harms, FF Oering, T. Küpers, FF Kayhude, M. Mischker, FF Tensfeld, R. Wunderlich, FF Bad Segeberg und K. Böhrens, FF Kl. Rönnau. Der Kamerad K. Böhrens scheidet aus beruflichen Gründen aus. Er zieht nach Plön. Ich wünsche ihm auch in der FF Plön viel Erfolg.

gez. Volker Stender  
(Fachwart der Gruppenführerfortbildung)

---

## **Jahresbericht des Fachwartes Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung**

Im Kreis Segeberg wurden:

- 1.804 Erwachsene aufgeklärt und unterwiesen
- 2.497 Kinder und Jugendliche wurden in Brandschutzerziehung unterrichtet.

Im Berichtsjahr 2005 wurden im Kreis Segeberg von uns 23 Veranstaltungen durchgeführt bzw. begleitet, z. B. Tage der Offenen Tür in Henstedt- Ulzburg, Oersdorf, Kaltenkirchen und Norderstedt sowie Amtsfeuerwehrtage in Wakendorf 2 und Seth. Es wurden weiterhin 19 Räumungsübungen in Schulen und Kindergärten durchgeführt. Unterweisungen im Umgang mit Feuerlöschern und Brandschutzhinweise gab es in Seniorenheimen, Krankenhäuser und verschiedenen Betrieben.

Aus persönlichen Gründen habe ich den Kreisbrandmeister um meine Entlassung aus dem Amt gebeten. Ich hoffe, dass sich möglichst bald ein neuer Kamerad dieser wichtigen Aufgabe der Feuerwehren annimmt.

Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit und geleistete Aufklärungsarbeit in den vergangenen fünf Jahren bei allen Fachwarten und Beauftragten BE/BA noch einmal bedanken.

gez. BM Andreas Kühl  
(Fachwart Brandschutzerziehung/ Brandschutzaufklärung )



### **Jahresbericht des Fachwartes ABC-Zug**

Der Musterausbildungsplan 501 des ABC Zuges beinhaltete 16 Dienste sowie 4 Unterführerbesprechungen und 8 Treffen zur Fahrzeugbeschaffung.

Die Ausbildungsinhalte des letzten Jahres spiegelten die gesamte Bandbreite des Musterausbildungsplanes 501 wieder.

Hinzu kamen verschiedene Dienste zur Unterstützung des Kreisfeuerwehrverbandes. Weiter waren wir in der Ausbildung auf Kreis-, Amts- und Gemeindeebenen eingebunden. Auch wurden die Kameraden des Zuges auf Kreis- und Landesebene weiter ausgebildet in den Bereichen Strahlenschutz, Biologie, Chemie, Erkundung und Dekontamination. Die Mitglieder unserer Führungsgruppe nahmen an den gemeinsamen Übungen mit den anderen Führungsgruppen des Kreises teil. Unsere jährliche 2-Tage-Übung war wieder eine für alle Teilnehmer interessante Veranstaltung. Dabei unterstützte uns die Wehr Schackendorf mit einer Alarmübung in ihrem Gemeindebereich.

Kreisübergreifend unterstützte unsere Dekon-Gruppe die Jugendfeuerwehren des Kreises Steinburg bei deren Zeltlager am Pfingstwochenende in Sarlhusen. Hier wurde unser Dekontaminationsmehrzweckfahrzeug mit der mobilen Duschanlage bereitgestellt. Leider musste die Veranstaltung auf Grund von schlechtem Wetter vorzeitig abgebrochen werden.

Die Ausstattung in unserer Fahrzeughalle wurde weiter komplettiert, so z. B. durch stationäre Fahrzeugbatterieladegeräte.

Großer Wert wurde in diesem Jahr auf Ersatz- und Neubeschaffungen gelegt, um den Zug im Austausch mit neuen Geräten und im Hinblick auf die neuen bzw. sich stets ändernden Gefahrenlagen einzustellen.

Stellvertretend sind hier zu nennen:

1 PID Messgerät auf neusten technischen Stand

2 Chemikalienschutzanzüge

Ex-geschützte Handlampen sowie Handfunksprechgeräte.

Der größte Kostenteil in der Beschaffung fiel auf die 2 neuen Einsatzfahrzeuge :

ELW und das GW- L

Die Planung und Durchführung der Beschaffung dieser beiden Fahrzeuge erforderte einige kurzfristige Besichtigungs- und Besprechungstermine.

Gezieltes Planen und die Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung hat hier zu einem optimalen Ergebnis geführt.

Großen zeitlichen Aufwand bedurfte es, den Fahrzeugpark zu pflegen und instand zu halten.

#### **Einsätze:**

Dieses Jahr verlief ruhig. Neben der Beratung vor Ort, die der Zugführer oder sein Stellvertreter wahrgenommen haben, wurden wir im Jahr 2005 zu 8 Einsätzen gerufen. Diese gliedern sich wie folgt auf:

4 Gefahrguteinsätze

3 Wärmebildkameraeinsätze

1 Fehlalarm(Poststelle Leezen).

#### **Sonstige Aktivitäten:**

Unsere Kameraden beteiligten sich als Ausbilder an diversen Kreislehrgängen und schulten auch andere Organisationen, wie z. B. die Anwärter aus dem Amt Leezen.

Ein weiterer Höhepunkt war die landesweite Vorführung unseres Dekontaminationskonzeptes mit dem neuen AB-Dekon, hierzu hatte das AfK des Innenministeriums alle LZG



# Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jahresbericht 2005



Zugführungen und deren Verwaltungen zur Demonstration in die KFZ- Segeberg eingeladen. Unser Konzept fand große Anerkennung im Land.

Die 2`te Fahrübung des KfV Segeberg endete in diesem Jahr bei uns in der Fahrzeughalle, diese wurde von allen Kameraden des ABC- Zuges unterstützt.

Im Dezember fand die Übergabe des ELW` s und des GW- L statt.

Die Zugstärke betrug am 30.11.2005 51 Kameraden, diese wird ergänzt um die Kameraden der Erkundungsgruppe des Amtes Itzstedt.

Wir bedanken uns bei der Kreisverwaltung und dem Kreisfeuerwehrverband für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2005 und wünschen uns, dass diese auch im Jahr 2006 vorgeführt wird.

Für das Jahr 2006 gilt es die Aus- und Weiterbildung weiter zu verstärken und die neuen Ausbildungsrichtlinien (FWDV 500) umzusetzen, damit wir weiterhin eine kompetente Ergänzung für die Wehren im Kreis Segeberg bleiben.

Allen Kameraden danken wir für Ihre geleistete Arbeit, sowie Ihre Einsatzbereitschaft im Jahr 2005 und möchten diesen Dank auch an die Partnerinnen und Familien richten, ohne die unsere Arbeit noch um einiges schwerer wäre.

gez. OBM Torsten Klähne  
Zugführer

BM Jens Finne  
Stv. Zugführer

